

# Die Bestände des Bistumsarchivs Trier

VERÖFFENTLICHUNGEN DES  
BISTUMSARCHIVS TRIER

HERAUSGEGEBEN VON MARTIN PERSCH  
BAND 34

# **Die Bestände des Bistumsarchivs Trier**

Eine Kurzübersicht

Bearbeitet von

Stefan Nicolay und

Thomas J. Schmitt

Einheitstitelaufnahme

Die **Bestände des Bistumsarchivs Trier**: eine Kurzübersicht /  
bearbeitet von Stefan Nicolay und Thomas J. Schmitt - erg. Aufl. - Trier:  
Bistumsarchiv, 2018

(Veröffentlichungen des Bistumsarchivs Trier ; Bd. 34)

Vertrieb:

Bistumsarchiv Trier  
Jesuitenstraße 13b  
54290 Trier

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00-17.00 Uhr  
Freitag 8.00-15.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten

© Bistumsarchiv Trier  
ergänzte Auflage 2018

Gesamtherstellung: Bistumsarchiv Trier

## **Inhaltsübersicht**

Vorwort		S. 11
Die Bestände, ihre Gliederung und ihre Geschichte		S. 17
Vorbemerkung zur Handhabung		S. 21
Die einzelnen Abteilungen		S. 23
Abt. B III	Verwaltung des preußischen Bistums Trier 1821 ff.	S. 23
B III 1	Umschreibung des Bistums Trier	
B III 2	Verwaltung der Diözese Trier	
B III 3	Das Bistum Trier und andere kirchliche Behörden	
B III 4	Das Bistum Trier und staatliche Behörden	
B III 5	Diözesananstalten und Diözesangebäude	
B III 6	Der Diözesanklerus und der Klerus im allgemeinen	
B III 7	Religiöse Orden und Kongregationen	
B III 8	Die Kirchenangestellten	
B III 9	Die Sakramente	
B III 10	Heilige Orte und Zeiten, kirchliche Gebäude und Denkmäler	
B III 11	Kultus und kirchliche Feiern	
B III 12	Das kirchliche Lehramt	
B III 13	Schule und kulturelle Betreuung	
B III 14	Pastorelle Betreuung	
B III 15	Caritative Fürsorge, soziale Fragen und Kirche	
B III 16	Kunst, Kultur und Volkspflege	
B III 17	Bildarchiv	
B III 18	Kirchliche Vermögensverwaltung	
B III 19	Diözesanmuseum, Bistumsarchiv, Kirchenbuchamt	
B III 20	Formulare und Varia	
Abt. 1	Dom	S. 25
Abt. 2-2,2	Alte Repertorien, Domarchiv	S. 26
Abt. 3-3,1	Domschatz, Reliquien, Dombibliothek, Urkunden Domkapitel	S. 26
Abt. 4	Dompropstei Trier	S. 27
Abt. 5	Domdechanei Trier und Amt Kyllburg	S. 27
Abt. 6	Domkapitel Trier	S. 28

Abt. 7	Domküsterei, Domsängerei, Domscholasterei Trier	S. 29
Abt. 8	Domvikare, Domaltaristen, Dompräbendaten Trier	S. 30
Abt. 10	Dompräsenz Trier	S. 30
Abt. 11	Domstiftungen Trier	S. 31
Abt. 12	Dombruderschaften Trier	S. 32
Abt. 13	Domkurien Trier	S. 32
Abt. 15	Domgottesdienste Trier	S. 33
Abt. 16	Liebfrauenkirche Trier	S. 33
Abt. 17	Domfabrik Trier	S. 34
Abt. 20	Erzbischöfliche geistliche Verwaltung	S. 34
Abt. 21	Erzbistum Trier und Suffraganbistümer (Metz, Toul, Verdun, Nancy und St. Dié)	S. 35
Abt. 22	Erzbistum Trier und Provinzialrat Luxemburg	S. 35
Abt. 23	Romana	S. 35
Abt. 24	Erzbischöfe und Bischöfe von Trier	S. 36
Abt. 25	Weihbischöfe des Erzbistums Trier	S. 36
Abt. 28	Deposita secreta	S. 37
Abt. 29	Archivalien aus anderen Archiven	S. 37
Abt. 30	Trierer Archidiakonate	S. 38
Abt. 31	Archidiakonat Dietkirchen	S. 38
Abt. 32	Archidiakonat Karden	S. 38
Abt. 33	Archidiakonat Longuyon	S. 39
Abt. 34	Archidiakonat Tholey	S. 39
Abt. 35	Archidiakonat Trier - St. Peter	S. 39
Abt. 36	Erzdiözese Köln (Alte Dekanate)	S. 40
Abt. 37	Diözese Lüttich (Alte Dekanate)	S. 40
Abt. 38	Erzdiözese Mainz (Alte Dekanate)	S. 40
Abt. 39	Diözese Metz (Alte Dekanate)	S. 40
Abt. 40-40,3	Visitationsprotokolle des (Erz-) Bistums Trier mit Luxemburg, Akten, Korrespondenzen, Zwischenfirmungen	S. 40
Abt. 41	Weiheprotokolle	S. 41
Abt. 42	Clementinisches & Lambertinisches Seminar Trier	S. 42
Abt. 49	Erzbistum Trier 1789 bis 1802	S. 42

Abt. 50	Erzbischöfliche weltliche Verwaltung, Ämter des Ober- und Niedererzstifts Trier	S. 42
Abt. 51	Apostolische Delegatur Ehrenbreitstein	S. 48
Abt. 52	Bistum Trier 1802 bis 1821	S. 48
Abt. 53	Bistum Trier 1821 ff.	S. 48
Abt. 57	Liturgische und kirchliche Bücher	S. 50
Abt. 59	Kirche und Staat 1824 ff.	S. 50
Abt. 61	Bischöfliche Konvikte	S. 50
Abt. 63	Klöster im Erzbistum Trier	S. 51
Abt. 64	Eremitagen und Eremiten des Obererzstift Trier	S. 59
Abt. 65	(Kollegiats-) Stifte im Erzbistum Trier	S. 60
Abt. 66	Alte Universität Trier	S. 60
Abt. 67	Hospitäler und Armenstiftungen im Erzbistum Trier	S. 60
Abt. 70	Pfarrakten des Bischöflichen General- vikariates Trier 1821 ff	S. 61
Abt. 71	Pfarrarchive (Deposita der Pfarreien)	S. 61
Abt. 71,0	Fremdrepertorien von Pfarrarchiven	S. 88
Abt. 72-72 I	Kirchenbücher der Pfarreien des Bistums Trier	S. 88
Abt. 74	Dekanatskapitel, Pfarrkonferenzen	S. 88
Abt. 77-77,3	Familienbücher der Pfarreien des Bistums Trier	S. 89
Abt. 79	Schriftstücke die Grafen von Manderscheid betreffend	S. 90
Abt. 80	Weltklerus der (Erz-) Diözese Trier in Verzeich- nissen und Verkartungen	S. 90
Abt. 83	Bischöfe von Trier und Sedisvakanz	S. 90
Abt. 84	Weihbischöfe von Trier	S. 91
Abt. 85	Weltklerus Diözese Trier (Personalakten)	S. 93
Abt. 86	Klerus der Diözese Trier in Kulturkampf und NS-Zeit	S. 93
Abt. 87	Laien Diözese Trier (Personalakten)	S. 93
Abt. 88	Geistliche aus anderen Bistümern (Personalakten)	S. 93
Abt. 89	Ordensgeistliche	S. 93
Abt. 90	Wallfahrten, auch Hl. Rock-Wallfahrten	S. 93
Abt. 91	Domarchiv (1824 ff. mit Vorakten)	S. 94
Abt. 92	Kopien von Urkunden aus fremden Archiven	S. 94

Abt. 93	Fotos und Reproduktionen von Handschriften	S. 94
Abt. 94	Kopien von Handschriften aus fremden Archiven	S. 94
Abt. 95	Handschriften	S. 94
Abt. 96	Inkunabeln	S. 95
Abt. 97	Druckwerke	S. 95
Abt. 98	Karten und Pläne	S. 95
Abt. 99	Siegel und Siegelstempel	S. 96
Abt. 100	Bildarchiv	S. 96
Abt. 101	Filmarchiv	S. 96
Abt. 102	Zeitungsarchiv	S. 96
Abt. 103	Umdrucke, Verordnungen	S. 97
Abt. 104	Musikarchiv	S. 97
Abt. 105	Nachlässe	S. 97
Abt. 106	Veröffentlichungen des Bistumsarchivs	S. 104
Abt. 107	Journale des BGV Trier	S. 104
Abt. 108	Nachlässe von Bischöfen	S. 104
Abt. 109	Ordensgemeinschaften seit 1824 ff	S. 105
Abt. 111,1	Kirchliche Statistiken	S. 105
Abt. 113	Jugendamt BGV Trier	S. 105
Abt. 117	Diözesanvermögen Bistum Trier	S. 105
Abt. 119	Pfarrbesoldung im Bistum Trier	S. 106
Abt. 122	Abteilung Bau und Kunst	S. 106
Abt. 124	Bistumsarchiv Trier 1936 ff.	S. 106
Abt. 125	Bischöfliches Offizialat Trier	S. 106
Abt. 126	Katholischer Gesellen-Verein Trier	S. 107
Abt. 127	Katholisches Heimatwerk für freiwilligen Arbeitsdienst in der Diözese Trier (FAD)	S. 107
Abt. 128	Hildegardis-Schule (Lyzeum Caspari)	S. 107
Abt. 129	Albertus-Magnus-Verein	S. 107
Abt. 130	Autographensammlung	S. 107
Abt. 131	Orden und Ehrenzeichen für Laien	S. 107
Abt. 132	Nekrologe, Leichenpredigten, Todesanzeigen	S. 108
Abt. 133	Reliquien - Sepulcra	S. 108
Abt. 134	Nationalsozialismus	S. 108
Abt. 135	Chronogramme	S. 108
Abt. 160	Marianische Bürgersodalität Trier (MBS Trier)	S. 109
Abt. 161	Albertinum Gerolstein	S. 109

Abt. 162	Militärakten Königlich preußische 16. Division	S. 109
Abt. 163	Geldscheinsammlung des BA Trier	S. 109
Abt. 164	Marianische Jünglingskongregation Trier (MJC Trier)	S: 109
Abt. 190	Sicherungsverfilmungen von Archivalien	S. 110
Abt. R-BGV	BGV Trier - Abteilung weltliches Recht	S. 110
Abt. R-BGV	BGV Trier - Abteilung Bau	S. 110
Abt. R-BGV 1	BGV Trier - Änderungen in der Pfarrorganisation	S. 110
Abt. R-BGV 2	BGV Trier - Akten der Generalvikare	S. 110
Abt. R-BGV 3	BGV Trier - Berichte zur Führung der Pfarrbücher	S. 110
Abt. R-BGV 4	BGV Trier - Fragebögen zu Visitation	S. 111
Abt. R-BGV 5	BGV Trier - Architekten- und Ingenieurverträge	S. 111
Abt. R-BGV 6	BGV Trier - Bistumsbauten ohne Schulen	S. 111
Abt. R-BGV 7	BGV Trier - Finanzen	S. 111
Abt. R-BGV 8	BGV Trier - Information und Dokumentation	S. 111
Abt. R-BGV 9	BGV Trier - Pastorale Dienste	S. 111
Abt. R-BGV10	BGV Trier - Pastorale Dienste	S. 111
Abt. R-BGV11	Akten der Weihbischöfe	S. 111
Abt. R 1010	Nachlässe	S. 112
Abt. R 1100	Pfarrarchive	S. 113
Abt. R 1200	Deposita sonstiger kirchlicher Institutionen	S. 127
Abt. R 2000	Karten und Pläne BGV Trier - Bauabteilung (Kirchengemeinden)	S. 127



## **Vorwort**

Auf Vorschlag des Trierer Generalvikars Prof. Dr. Heinrich v. Meurers (1935-1951) faßte das Trierer Domkapitel am 1. Februar 1936 den Beschluß, das Domarchiv mit dem Archiv des Generalvikariates zu vereinigen und so ein eigenständiges Bistumsarchiv zu gründen. Daraufhin begann der zum ersten Diözesanarchivar ausersehene, damals vierzigjährige Bistumsgeistliche Dr. Alois Thomas, dessen Studienschwerpunkte auf dem Gebiet der christlichen Kunstgeschichte gelegen hatten, ein auf zwei Monate befristetes Praktikum am Staatsarchiv in Koblenz. Im Anschluß daran wurde er am 15. April 1936 zum „Archivar am Bischöflichen Generalvikariat Trier“ und am 4. August 1936 schließlich zum Bistumsarchivar ernannt. Dieses Amt hat Alois Thomas über 50 Jahre lang, bis zum 23. Februar 1987, in umsichtiger Weise ausgeübt, ehe er es in jüngere Hände weitergab.

Über die anfängliche räumliche Unterbringung berichtet der erste Bistumsarchivar: „Für das neu eingerichtete Archiv ließ die Bistumsbehörde notwendige Bauarbeiten durchführen. Um die getrennt lagernden Archivalien des Domes und des Generalvikariates an einem Ort sicher und zweckmäßig aufstellen zu können, wurde der bisher genutzte Platz im Generalvikariatshauptgebäude entsprechend erweitert: außer dem Büro des Archivars und einem Arbeitsraum für Benutzer wurden für das wertvollste Archivgut zwei feuersichere Magazinräume geschaffen“ (Alois Thomas, Kirche unter dem Hakenkreuz. Erinnerungen und Dokumente, Trier 1992, 77 = Veröffentlichungen des Bistumsarchivs Trier Bd. 27). Nur wenige Jahre war das Bistumsarchiv dort (und teilweise auch in Räumlichkeiten über dem Domkreuzgang) beheimatet. Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, weigerte sich Alois Thomas entschieden, die Archivbestände nach auswärts, also weg von der Westgrenze, zu verlagern, vielmehr sicherte er die Archivalien in einem Bunker beim Trierer Dom. So überstand das Schriftgut unversehrt den Zweiten Weltkrieg, die Magazinräume im Gebäude des Generalvikariates und über dem Domkreuzgang wurden dagegen zum größten Teil zerstört. Deshalb mußte das Bistumsarchiv nach dem Kriege in andere Räumlichkeiten, nämlich in den sogenannten Mergener Hof in der Rindertanzstraße, verlegt werden. Diese Unterkunft wurde den rasch wachsenden Ansprüchen in räumlicher

Hinsicht und mit Blick auf den Publikumszuspruch bald nicht mehr gerecht. Im Jahre 1960 bezog man dann die Räume, die der Wallfahrtsleitung anlässlich der Ausstellung des Hl. Rockes 1959 in der Jesuitenstraße zur Verfügung gestanden hatten. Sie boten lange Zeit genügend Platz für den Verwaltungs- (120 m<sup>2</sup>), Benutzer- (36 m<sup>2</sup>) und Magazinbereich (1700 Regalmeter), doch kollabierte die Raumsituation in den 80er Jahren schließlich: das Archiv war bis auf den letzten Regalmeter gefüllt. Hunderte von Archivkartons stapelten sich auf den Gängen und vor den Fenstern. Ab dem Jahre 1989 gab es zahlreiche Überlegungen und Bemühungen zur Verbesserung dieser mißlichen Situation; sie gipfelten im Beschluß der Bistumsleitung, den ungenutzten sogenannten Duisburger Hof in Ruwer-Eitelsbach, ein zum Teil spätmittelalterliches Ensemble mit großem Saal, für Archivzwecke umzuwidmen. Diese Dependance des Bistumsarchivs beinhaltet überdies eine neu eingerichtete Restaurierungswerkstatt und konnte ab 1996 benutzt werden. Der Raumnot ist so durch einige zusätzliche Regalkilometer auf viele Jahre gegengesteuert.

Welche Archivalien wurden 1936 im Bistumsarchiv zusammengeführt? Neben dem Archiv des Domkapitels waren es vor allem die Akten des Bischöflichen Generalvikariates seit der Neuumschreibung der Diözese Trier im Jahre 1821. Das Archiv des Domkapitels beinhaltete auch die sogenannte Dombibliothek als wohl kostbarsten Bestand: 480 Codices vom 8. bis zum 20. Jahrhundert, 444 Bände historischer Buchwerke, davon 171 Inkunabeln (vgl. Die Inkunabeln der Trierer Dombibliothek. Ein beschreibendes Verzeichnis mit einer Bestandsgeschichte der Dombibliotheken. Im Auftrag des Trierer Domkapitels bearbeitet von Michael Embach. Provenienzzuweisungen von Reiner Nolden, Trier 1995 = Veröffentlichungen des Bistumsarchivs Trier Bd. 29) und 283 historisch wertvolle Bücher des 16. bis 18. Jahrhunderts (vgl. Handbuch der Historischen Buchbestände in Deutschland Bd. 6, Hildesheim u. a. 1993, 253-254) werden zur Stunde gezählt. Der Grundstock dieser Sammlungen bestand aus Schenkungen des in Trier geborenen Domdechanten Christoph von Kesselstatt (1757-1814) und einer Reihe Trierer Domgeistlicher. Nach 1936 erfuhren diese Sammlungen durch die Deponierung verschiedener Pfarrarchive und des Archivs des Bischöflichen Konvikts eine geringfügige Aufstockung.

Das Archiv des Generalvikariates umfaßte Bestände unterschiedlicher Provenienz. Der weitaus größte Teil der Archivalien aus kurfürstlicher Zeit gelangte nach der Säkularisation in staatliche Hände, wo er auch verblieb (vornehmlich Koblenz). Unter den Bischöfen Charles Mannay (1802-1816) und Josef v. Hommer (1824-1836) gelangten kirchliche Archivalien aus dem Besitz der Nassauischen Regierung und des Trierer Regierungsarchivs an das Trierer Generalvikariat zurück; 1865 folgten größere Aktenbestände der Kurfürstlichen Verwaltung von Schloß Pforten (Niederlausitz), 1875 erhielt man vom Generalvikariatsarchiv in Limburg die 1794 nach dorthin geflüchteten Archivalien. Das Archiv der Weihbischöfe mit seinen fast ausschließlich geistlichen Betreffen wie Ordinationen und Konsekrationen war immer in Trier geblieben und bildete einen wesentlichen weiteren Teil des Generalvikariatsarchivs, das im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts vereinzelt noch ab und an historisches Schriftgut der geistlichen Verwaltung zurückerhielt (etwa mehrere Vikariatsprotokollbücher durch das Koblenzer Staatsarchiv und das Trierer Stadtarchiv), sich aber - was den quantitativen Rahmen anbetrifft - praktisch neu bildete. Im Jahre 1932 wurde das Archiv des Apostolischen Vikars (1817-1824) und des Bischöflichen Delegaten (1824-1878) vom rechtsrheinischen Ehrenbreitstein nach Trier verbracht und dem Archiv des Generalvikariates beigegeben. Als wichtige Bestandteile dieses Archivs sind noch zu nennen: die Generalia der Suffraganbistümer Metz, Toul und Verdun (1500-1793/1800); das Archiv des Archidiakonates Longuyon mit Generalia und Specialia von 282 Pfarreien; die Archive der alten Landkapitel (Dekanate) mit Generalia und Specialia von 473 Pfarreien mit 774 Filialen; das Schriftgut der Klöster und Stiftsarchive: (Kollegiats-) Stifte 1240-1808, Eremiten des Obererzstiftes 1703-1786 sowie Hospitäler und Armenstiftungen 1458 bis zum 19. Jahrhundert. Aus der Zeit des „preußischen“ Bistums Trier hatten sich seit 1821 angesammelt: das Schriftgut des Bischöflichen Generalvikariates Trier (Akten aller Gebiete der Bistumsverwaltung; Personalia; Schriftverkehr mit 978 Seelsorgebezirken, zum Teil mit Vorakten; es sind dies die sogenannten Pfarrakten); das amtliche Schriftgut von Bischof Michael Felix Korum (1881-1921); vereinzelt Nachlässe, darunter als wichtigster der des Generalvikars und Kirchenpolitikers Alexander Reuß (1844-1912). An Sammlungen waren im Generalvikariatsarchiv vorhanden: 410 Bände Visitationsprotokolle (1569-1936); 100 Bände Generalvikariatsprotokolle Trier und Koblenz (1673-1824); 94 Journale (Post-

eingangsbücher) des Bischöflichen Generalvikariates (1826-1936); 24 Bände Konsistorialprotokolle des Offizialates Trier (1719-1788); 111 Bände der Generalkapitel und Pfarrkonferenzen.

Den im Jahre 1936 sofort einsetzenden Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten folgten bald größere Bestandsanreicherungen. Übernommen wurden u. a. die Archive des Bischöflichen Priesterseminars, des Trierer Konvikts, der Trierer Stadtpfarreien und zahlreicher anderer Pfarreien und geistlicher Organisationen des Bistums Trier. So gelangten u. a. auch über 5000 Urkunden (1003-1800) ins Bistumsarchiv. Einzelheiten können der vorliegenden Kurzübersicht entnommen werden. Im Laufe der Jahre kamen etliche Nachlässe - 1996 zählte man insgesamt 66 - von Historikern und Geistlichen hinzu. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Kirchenbücher aus den Grenzgebieten nach Trier verbracht und dort gesichert. Es entstand so eine große Kirchenbuchabteilung (bis jetzt etwas irrig Kirchenbuchamt genannt, da heute Beurkundungen zu aktuellen Seelsorge- oder Personenstandszwecken nur in Ausnahmefällen geschehen, während bis kurz nach dem Kriegsende tatsächlich ein Kirchenbuchamt im engeren Wortsinn existierte), in der bis jetzt die älteren Kirchenbücher weiter aufbewahrt, gepflegt und ausgewertet werden. Ein Teil der Kirchenbücher war 1944 von der Geheimen Staatspolizei für das Landessippenamt Ehrenbreitstein beschlagnahmt worden; sie gelangten am 12. Februar 1947 aus dem Bergungsort Salzdettfurth wieder zurück. Eine erneute Vermehrung erfuhr dieser Bestand durch die zahlreichen, 1794 von der französischen Regierung beschlagnahmten Kirchenbücher, die 1953 vom Land Rheinland-Pfalz dem Bistumsarchiv als Dauerleihgabe übergeben wurden. Heute zählt das Bistumsarchiv über 6000 Kirchen- und Familienbücher. Praktisch alle Kirchenbücher sind sicherungsverfilmt, ebenso alle Urkunden bis zum Jahre 1250 sowie die Handschriften vor 1600. Die verschiedenen Herkunftsorte der heute im Bistumsarchiv aufbewahrten Archivalien machen deutlich, daß dieses kein reines Verwaltungsarchiv war und ist. Durch die Nachlässe der Bischöfe - neben dem von Bischof Korum kamen hinzu die Nachlässe der Bischöfe Matthias Wehr (1951-1966) und Bernhard Stein (1967-1981) - ist es z.B. Bischöfliches Archiv; der domkapitularische Bestand macht es zum Archiv des Domkapitels; die Verwaltungsakten des Generalvikariates könnten es angezeigt sein lassen, ihm die Bezeichnung Generalvikariatsarchiv zu ge-

ben, aber es ist mehr als nur das. Durch die deponierten Archive der Pfarreien und der Verbände konnte es legitim auch als Diözesanarchiv bezeichnet werden. Diese Bezeichnung - nach dem Zweiten Weltkrieg in Bistumsarchiv umgewandelt - hat sich dann bis heute bewahrt.

Bestandsverzeichnisse in nichtgedruckter Form legten Domkapitular Philipp de Lorenzi (1880) und Domkapitular Johann Christian Lager (1899) an; ihnen gesellte sich 1890/91 ein ausführlicher Katalog der Handschriften, von Heinrich Volbert Sauerland erstellt, hinzu. Einen Katalog der liturgischen Handschriften legten 1949/69 Petrus Siffrin, Richard Laufner und Alois Thomas vor. Tausende von Urkunden registrierten der spätere Leiter des Trierer Stadtarchivs, Prof. Dr. Richard Laufner, und vor allem Archivrat Eduard Lichter. 1979 legte P. Franz Czarnecki (1921-1992) eine erste Übersicht über die Kirchen- und Familienbücher vor. Die Bearbeitung des Inkunabel-Bestandes durch Bibliotheksdirektor Dr. Michael Embach wurde bereits erwähnt. Der Trierer Bistumshistoriker Prof. Dr. Ferdinand Pauly und Eduard Lichter begannen 1964 mit der Erstellung eines Abteilungsplanes, der der vorliegenden Übersicht zugrunde gelegt ist. Die Bestände wurden bislang durch 125 Repertorien erschlossen. Daneben gibt es Findbücher aller deponierten und bereits geordneten Pfarrarchive. Die Karteien nach Orts-, Personen- und Sachbetreffen stehen in 46 gebundenen großformatigen Bänden seit 1988 auch den Benutzern zur Verfügung.

Über sechzig Jahre nach Gründung des Bistumsarchivs Trier legt dieses nun erstmals eine Übersicht über seine Bestände in gedruckter Form vor. Reichtum und Vielfalt des in diesen sechs Jahrzehnten archivierten Schriftgutes und anderer (Sammel-) Bestände können nun in umfassender Weise durch die vorliegende Kurzübersicht allen Interessierten, vor allem aber den zahlreichen Benutzern des Archivs, anschaulich präsentiert werden. Der Index ermöglicht einen raschen Zugriff und plakatiert eindrucksvoll den (ideellen) Reichtum des Trierer Bistumsarchivs. Unter Verwendung der Vorarbeiten so verdienstvoller Archivare wie Prälat Prof. Dr. Alois Thomas (1896-1993), Prof. Dr. Ferdinand Pauly (1917-1992) und nicht zuletzt Archivrat Eduard Lichter (\*1920, von 1950 bis 1980 im Bistumsarchiv als Vertreter des Leiters tätig) haben Diplom-Archivar (FH) Stefan Nicolay und Archivar i. K. Thomas J. Schmitt die Last der Erstellung

dieser Übersicht im wesentlichen auf sich genommen und sehr rasch erfolgreich abschließen können, unterstützt von den früher und z. Zt. im Bistumsarchiv tätigen Kolleginnen und Kollegen Judith Boswell, Rosa-Maria Dehen (†), Marita Kohl, Jutta Müller, Dr. Heinz Schwarz und Alfons Thalmann sowie den Praktikanten Claudia Bordach und Ralf Maria Guntermann. Ihnen allen gebührt Dank, Lob und Anerkennung für die nun vorliegende "Visitenkarte" des Bistumsarchivs. Ihre Namen mögen stellvertretend für die verstorbenen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der vergangenen sechs Dezennien stehen, ohne deren stetes und beharrliches Wirken und Vorarbeiten eine Bestandsübersicht in der vorliegenden Form kaum und schwerlich in so kurzer Zeit hätte vorgelegt werden können.

Dr. Martin Persch

## **Die Bestände des Bistumsarchivs Trier**

Die ersten Verzeichnungsarbeiten im Bistumsarchiv Trier betrafen das Dom- und Domkapitelsarchiv, wie es im Repertorium von Domkapitular Johann Christian Lager (1925) erfaßt ist. Es beinhaltet die Archivalien der Rückgabe aus Schloß Pforten an das Bistum Trier 1865. Die Arbeiten orientierten sich an dem bestehenden Ordnungsschema und führten unter Verfeinerung der eher summarischen Titelaufnahmen die Gliederung nach den Buchstaben A bis G fort (heute vor allem in Abteilungen 1 - 19 zu finden). Daneben existiert ein zweiter Teil des Dom- und Domkapitelsarchivs, dessen Archivalien von Domkapitular Philipp de Lorenzi 1880 in einem Findbuch zusammengestellt worden waren. Dieser Teil umfaßt die Rückgaben unter den Bischöfen Charles Mannay und Josef von Hommer, aus dem Besitz der Nassauischen Regierung und des Trierer Regierungsarchivs, sowie als substanziell überwiegenden Bestandteil das bis dahin neu entstandene Schriftgut (heute Abteilung 91: Domarchiv 1824ff. mit Vorakten).

Für die Akten der französischen Zeit wurde Abteilung B II und für die Akten der nachfolgenden preußischen Zeit die Abteilung B III geschaffen. Dieses Gliederungsschema unterteilt in Urkunden (A), Akten (B), Amtsbücher (C) und innerhalb dieser Gruppen nach den zeitlichen Perioden altes Reich (I), französische Zeit (II) und preußische Zeit (III). Tatsächlich entstanden sind nach dieser Systematik nur die o. g. Abteilungen B II und B III.

Ende der 1950er/Anfang der 1960er Jahre entwickelte man einen Abteilungsplan, der nach fortlaufenden Nummern gliedert, wie ihn Eduard Lichter in "Das Bistumsarchiv zu Trier", in: *Der Archivar*, 14 (1961), Sp. 95-98 beschrieben hat und in seinem System dem heutigen Abteilungsplan gleicht. Dieser Plan sieht die Auflösung der A bis G - Gliederung und der Abteilungen B II und B III unter Einbindung ihrer Archivalien in die neuen Abteilungen vor.

Kurze Zeit später, nachdem neben den "älteren" Abteilungen B II und B III lediglich die "neue" Abteilung 1 bestand, wurde dieser zweite Abteilungsplan weiter aufgeschlüsselt und verfeinert. Das bedeutete für einen Teil der Archivalien aus Abteilung 1 eine Umgliederung in Abteilung 16.

Im Gegensatz zur B II, die nach Abteilung 52 aufgelöst wurde, ist die Auflösung der B III zwar begonnen, aber nie zu Ende geführt worden. Darüber hinaus ordnete man die vor 1824 entstandenen Archivalien der Abteilung 91 (Domarchiv 1824ff.) den entsprechenden Abteilungen der kurfürstlichen und französischen Zeit zu.

Eine letzte Veränderung erfuhr der Abteilungsplan durch eine Vergrößerung der Struktur mit dem Ziel, zu kleine Abteilungen, etwa solche, die lediglich aus einem einzigen Archivalie bestehen, aufzulösen. Dabei wurde z.B. Abteilung 16 wieder nach 1 rückgeführt, und die Abteilungen B III und 91 wegen ihrer nur teilweisen Umgliederung soweit möglich rekonstruiert.

Zwischenzeitlich war eine dekadische Gliederung geplant und zum Teil eingeführt worden, deren Relikte heute lediglich in der Altsignatur der Abteilung 122 (als Abteilung 70 0 61), in der Gliederung der Abteilungen 83 (Bischöfe von Trier) und 84 (Weihbischöfe von Trier), sowie in Abteilung 104 (Musikarchiv) erhalten sind.

Eine Gliederung nach Urkunden, Akten und Amtsbüchern existiert nur insofern, als zu jeder Abteilung ein eigener Urkundenbestand gebildet wurde. Die Bezeichnung dieses Bestandes setzt sich aus der entsprechenden Abteilungsnummer und einer durch Komma abgetrennten „1“ zusammen. Solche Urkundenbestände existieren nicht für die Abteilungen 53 (Bistum Trier 1821ff), 63 (Klöster vor 1800) sowie ab Abteilung 71 (Pfarrarchive). Innerhalb dieser Abteilungen sind die Urkunden, soweit vorhanden, durch ihre systematische Stellung mit den kleinsten Nummern am Anfang der Abteilung bzw. mittels Klassifikation zusammengefaßt.

Mit Inbetriebnahme der Dependance „Duisburger Hof“ trat für alle seither verzeichneten Bestände eine neue Bestandsgliederung in Kraft, die sich in ihren groben Zügen wie folgt darstellt:

Abt. R 1000 - R 1999: Deposita

Abt. R 2000 - R 2999: Karten und Pläne, sowie Sammlungen

Abt. R 3000 ff: Akten des Bischöflichen Generalvikariates

Diese Bestände schließen sich in vorliegender Bestandsübersicht unabhängig von inhaltlichen Bezügen an Abteilung 190 des bisher gültigen Abteilungsplanes an.

Stefan Nicolay



## **Vorbemerkung zur Handhabung**

Der vorliegende Band soll den Benutzern des Bistumsarchivs Trier die Möglichkeit bieten, sich allgemein über dessen Bestände zu informieren. Er versucht dem Leser eine Vielzahl an wichtigen (Grund-) Informationen zu vermitteln, ohne ihn jedoch zu sehr mit Details zu belasten. Die nachfolgenden Hinweise sollen dem Leser als rasche Orientierung dienen.

Bei der Aufnahme der (Archiv-) Abteilungen werden folgende Parameter ausgeworfen:

- Abteilungsnummer/Teilbestandsnummer,
- Abteilungs-/Teilbestandstitel bzw. Orts- oder Personennamen,
- Laufzeit (mit Vor- und Nachlaufzeiten),
- Signatur (= Nr.),
- Umfang in Regalmetern (Rgm),  
und Informationen zum Bestand.

Lücken in der numerischen Übersicht der Abteilungen rühren daher, daß seinerzeit vorgesehene, aber nicht (mehr) belegte Abteilungen (z.B. Abt. 9; 14 etc.) nicht aufgeführt werden.

Hinsichtlich der Abteilungssignatur deutet ein vorgestelltes „R“ auf die Lagerung des betreffenden Bestandes in der Dependance Duisburger Hof in Ruwer-Eitelsbach hin.

Vor- und Nachlaufzeiten der Abteilungen sind überwiegend durch einzelne Jahreszahlen gekennzeichnet, die der Gesamtlaufzeit vor- bzw. nachgestellt sind. In Einzelfällen (Abteilungen, die sich auf bestimmte Zeitabschnitte beziehen) ergeben sie sich aus dem scheinbaren Widerspruch zwischen Titel und tatsächlicher Laufzeit der betreffenden Abteilung, z.B. Abt. 20: Erzbischöfliche geistliche Verwaltung (1449-1843).

Zur Bestandsbildung wie zur Geschichte der einzelnen Abteilungen des Bistumsarchivs wird in dem vorliegenden Band nur kurz in den jeweiligen Abschnitten eingegangen. Es empfiehlt sich, bei der Benutzung des Archivs immer die entsprechenden Repertorien zu Rate zu ziehen.

Die Bearbeiter danken allen KollegInnen im Bistumsarchiv Trier für ihre Unterstützung bei der Erstellung dieser Bestandsübersicht. Ohne deren Mitwirkung hätte ein solches Werk kaum verwirklicht werden können.

Thomas J. Schmitt

### **Abt. B III 1-20**

Verwaltung des preußischen Bistums Trier (1458, 1668, 1703-1978)

60,2 Rgm

Diese Abteilung enthält hauptsächlich Akten des Bischöflichen Generalvikariats Trier aus preußischer Zeit mit wenigen Vorakten und einigen über 1945 hinausreichenden Faszikeln. Sie umfaßt praktisch alle Bereiche der Bistumsverwaltung und gliedert sich in 20 Gruppen.

Immer wieder wurden einzelne Archivalien hieraus in anderen Abteilungen umgegliedert oder ganze Betreffe in neue Abteilungen übergeführt (z.B. Abt. 1, Abt. 59, Abt. 74, Abt. 113, Abt. 122, Abt. 134). Das 1995 neu erstellte Repertorium zu Abteilung B III versucht, den ursprünglichen Bestand darzustellen und verweist jeweils auf die zwischenzeitlich und die aktuell gültigen Signaturen.

### **Abt. B III 1**

Umschreibung des Bistums Trier (1802-1945)

übergeführt in Abt. 53

### **Abt. B III 2**

Verwaltung der Diözese Trier (1742-1965)

2,1 Rgm

### **Abt. B III 3**

Das Bistum Trier und andere kirchliche Behörden (1756-1971)

1,7 Rgm

### **Abt. B III 4**

Das Bistum Trier und staatliche Behörden (1762-1974)

(aufgelöst)

### **Abt. B III 5**

Diözesananstalten und Diözesangebäude (1776-1977)

2,3 Rgm

### **Abt. B III 6**

Der Diözesanklerus und der Klerus im allgemeinen (1800-1968)

1,7 Rgm

**Abt. B III 7**

Religiöse Orden und Kongregationen (1822-1943)

3,5 Rgm

**Abt. B III 8**

Die Kirchenangestellten (1839-1941)

0,1 Rgm

**Abt. B III 9**

Die Sakramente (1742-1957)

2,1 Rgm

**Abt. B III 10**

Heilige Orte und Zeiten, kirchliche Gebäude und Denkmäler (1776-1969)

3,3 Rgm

**Abt. B III 11**

Kultus und kirchliche Feiern (1451, 1756, 1814-1976)

5,9 Rgm

**Abt. B III 12**

Das kirchliche Lehramt (1831-1970)

3,7 Rgm

**Abt. B III 13**

Schule und kulturelle Betreuung (1814-1963)

6,5 Rgm

**Abt. B III 14**

Pastorelle Betreuung (1730, 1817-1973)

6,8 Rgm

**Abt. B III 15**

Caritative Fürsorge, soziale Fragen und Kirche (1828-1965)

2,1 Rgm

**Abt. B III 16**

Kunst, Kultur und Volkspflege (1800-1978)

1,3 Rgm

**Abt. B III 17**

Bildarchiv

1,4 Rgm

**Abt. B III 18**

Kirchliche Vermögensverwaltung (1668, 1792-1964)

4,2 Rgm

**Abt. B III 19**

Diözesanmuseum, Bistumsarchiv, Kirchenbuchamt (1792,1817-1963)

0,1 Rgm

**Abt. B III 20**

Formulare und Varia (1954)

0,1 Rgm

**Abt. 1 bis 19**

Die Abteilungen 1 bis 19 enthalten den größten Teil des im Bistumsarchiv Trier erhaltenen Dom- und Domkapitelsarchivs aus kurfürstlicher Zeit. Sie beinhalten vor allem diejenigen Archivalien, welche 1865 aus Schloß Pforten an das Bistum Trier zurückgegeben und 1925 von Domkapitular Johann Christian Lager in einem Findbuch zusammengestellt wurden.

Zwischenzeitlich wurden hierhin auch viele Aktenfaszikel aus Abteilung 91 (Domarchiv 1824ff) umgegliedert, welche vor 1794 entstanden waren.

**Abt. 1**

Dom - Geschichte, Bau, Fotos, Obligationen Muttergotteskapelle (1586-1944)

Nr. 1-70      0,5 Rgm

Hier befinden sich nach zwischenzeitlicher Umgliederung in Abtei-

lung 16 nun wieder die Betreffende der Muttergotteskapelle. Dabei waren deren Rechnungen der Abteilung 16, die Obligationen der Abteilung 16,3 zugeordnet worden.

### **Abt. 2: Historische Repertorien, Domarchiv**

Sie enthält die älteren Repertorien (bis 1935) des Domarchivs und des Generalvikariatsarchivs („Bischöfliches Archiv“), sowie archivalische Notizen und Urkundenabschriften bis zum Jahr 1885. Demgegenüber beinhaltet Abteilung 124 die Korrespondenz des Bistumsarchivs (ab 1936), z.T. mit früherem Schriftverkehr sowohl bezüglich des Dom-, als auch des Generalvikariatsarchivs.

#### **Abt. 2**

Historische Repertorien (1450-1935)

Nr. 1-22        1,0 Rgm

#### **Abt. 2,2**

Domarchiv - Verschiedenes (1228-1509, 1750-1885)

Nr. 1-5        0,1 Rgm

### **Abt. 3: Domschatz, Reliquien, Dombibliothek**

Diese Abteilung wurde bei Erstellung der vierten Aktenplanstufe um den Betreff Dombibliothek erweitert, um so die damalige Abteilung 23, welche lediglich aus einer einzigen Archivalie bestand (heute Abt. 3 Nr. 3), auflösen zu können.

#### **Abt. 3**

Domschatz, Reliquien, Dombibliothek (1400-1499, 1515-1874, 1930)

Nr. 1-9        0,1 Rgm

#### **Abt. 3,1**

Domschatz, Reliquien, Dombibliothek - Urkunden (1450)

Nr. 1        0,1 Rgm

**Abt. 4**

Dompropstei Trier (1478-1797)

Nr. 1-7            0,1 Rgm

**Abt. 4,1**

Dompropstei Trier - Urkunden (1380-1729, 1842)

Nr. 1-10           0,1 Rgm

**Abt. 5: Domdechanei Trier**

Darin sind viele Materialien zum kurtrierischen Amt Kyllburg enthalten, welches die Orte Ackerburg, Bruderholz, Dahlem, Ehlenz, Etteldorf, Kyllburg, Kyllburgweiler, Meisburg, Merlscheid, einen Teil von Neidenbach, Orsfeld, einen Teil von Schleid, Schwickerath, Spang, St. Johann, St. Thomas, Usch, Wilsecker, Zendscheid und zwei Häuser zu Lünebach (laut Föst, Eifelverein 1954, S. 66) umfaßte. Es wurde 1547 von Erzbischof Johann V., Graf von Isenburg, unter Vorbehalt der Landeshoheit an das Domkapitel verpfändet, welches dieses Amt wiederum dem jeweiligen Domdechanten zur Nutznießung überließ.

**Abt. 5**

Domdechanei Trier (1725-1781)

Nr. 1-7            4,5 Rgm

**Abt. 5,1**

Domdechanei Trier und des Amtes Kyllburg - Urkunden  
(1321-1712, 1825)

Nr. 1-30           0,1 Rgm

**Abt. 5,2**

Domdechanei Trier - Rechte, Besitzungen, Zehnte etc. (1309, 1450-1799)

Nr. 1-186         1,3 Rgm

**Abt. 5,3**

Domdechanei Trier - Akten des verpfändeten Amtes Kyllburg  
(1413-1794)

Nr. 1-309         2,9 Rgm

**Abt. 5,4**

Domdechanei Trier - Amt Kyllburg im Verhältnis zu Luxemburg (1609, 1708-1793)

Nr. 1-10      0,1 Rgm

**Abt. 5,5**

Domdechanei Trier - Amt und Pfarrei Kyllburg (1682, 1737-1789)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

**Abt. 5,6**

Domdechanei Trier - Amt und Stift Kyllburg (1532, 1603-1792)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

**Abt. 6: Domkapitel Trier**

Die heutige Abteilung 6 war im vorherigen Aktenplan als Abteilung 9 ausgewiesen. Ihr wurden unter den jetzigen Nummern 27 bis 29 die Nummern 1 bis 3 der alten Abteilung 21 (Domstift, Allgemeines) zugeordnet. Die übrigen Nummern 4 bis 9 aus Abteilung 21 wurden unter Nummer 10 der Abteilung 50 (erzbischöfliche weltliche Verwaltung) eingliedert.

**Abt. 6**

Domkapitel Trier (1259-1783, 1803-1936)

Nr. 1-29      0,1 Rgm

**Abt. 6,1**

Domkapitel Trier - Urkunden (1226-1828)

Nr. 1-73      0,7 Rgm

**Abt. 6,2**

Domkapitel Trier - Korrespondenzen (1428-1742)

Nr. 1-7      0,1 Rgm

**Abt. 6,3**

Domkapitel Trier - Besitzungen und Rechte (1397-1794)

Nr. 1-70      0,2 Rgm

**Abt. 6,4**

Trierer Domklerus - Nachlässe und Testamente (1440-1784)

Nr. 1-43      0,2 Rgm

**Abt. 6,5**

Domkapitel Trier - Kanonikatsverleihungen, Korrespondenzen  
(1360-1795)

Nr. 1-33      0,1 Rgm

**Abt. 6,6**

Domkapitel Trier - Einzelne Kanoniker (900, 1400-1832)

Nr. 1-17      0,1 Rgm

**Abt. 6,8**

Domkapitel Trier - Ahnenproben, Stammbäume, Aufschwörungen etc.  
(1133, 1427-1799)

Nr. 1-87      0,2 Rgm

**Abt. 6,9**

Domkapitel Trier - Studium biennale der Kapitulare (1581-1703)

Nr. 1-5      0,1 Rgm

**Abt. 7: Domküsterei, Domsängerei, Domscholasterei Trier**

Die Abteilung 7 wurde bei der letzten Aktenplanänderung um die Betreffende Domscholasterei und Domküsterei erweitert, die vorher als eigenständige Abteilung 6 (Domscholasterei, mit 12 Archivalien) und Abteilung 8 (Domküsterei, mit 6 Archivalien) existierten.

**Abt. 7**

Domküsterei Trier, Domsängerei Trier, Domscholasterei Trier  
(1530-1797)

Nr. 1-18      0,1 Rgm

**Abt. 7,1**

Domküsterei Trier, Domsängerei Trier, Domscholasterei Trier - Urkunden  
(1297-1329)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

### **Abt. 8: Domvikare, Domaltaristen, Dompräbendaten Trier**

Hierhin wurden die früheren Abteilungen 13 (Domvikarien) und 14 (Domaltaristen und Dompräbenden) aufgelöst, wobei Rechnungen zu Dompräbenden, Domvikarien und Domaltaristen in Abteilung 17 zu finden sind.

#### **Abt. 8**

Domvikare Trier, Domaltaristen Trier, Dompräbendaten Trier  
(1256-1819)

Nr. 1-57      0,8 Rgm

#### **Abt. 8,1**

Domvikare Trier, Domaltaristen Trier, Dompräbendaten Trier - Urkunden  
(1331-1784)

Nr. 1-22      0,2 Rgm

### **Abt. 9: Dom - verschiedene Ämter**

Für sie (früher Abteilung 22) war der Betreff "Dom - verschiedene Ämter" vorgesehen. Sie ist substantiell nicht vorhanden.

#### **Abt. 10**

Dompräsenz Trier - Rechnungen (1507-1798)

Nr. 1-56      0,5 Rgm

#### **Abt. 10,1**

Dompräsenz Trier - Urkunden (1495-1791)

Nr. 1-11a      0,1 Rgm

#### **Abt. 10,2**

Dompräsenz Trier - Akten (1409-1819)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

#### **Abt. 10,3**

Dompräsenz Trier - Obligationen (1379-1837)

Nr. 1-70      0,4 Rgm

### **Abt. 11: Domstiftungen Trier**

Diese Abteilung enthält folgende Fonds: Dreimessenfonds, Greiffenklau'scher und Schmidburg'scher Fonds, Hugonischer Fonds, Schönborn'scher Fonds, Stadion'scher Fonds und Dom-Elmosynienfonds. Rechnungen und Zinsbücher einiger dieser Fonds befinden sich in Abteilung 17.

#### **Abt. 11**

Domstiftungen Trier - Rechnungen (1699-1823)

Nr. 1-142      0,4 Rgm

#### **Abt. 11,1**

Domstiftungen Trier - Urkunden (1175-1776)

Nr. 1-14      0,1 Rgm

#### **Abt. 11,2**

Domstiftungen Trier - Anniversarien (1415-1807)

Nr. 1-10      0,1 Rgm

#### **Abt. 11,3**

Domstiftungen Trier - Dreimessenfonds (1616-1819)

Nr. 1-31      0,1 Rgm

#### **Abt. 11,4**

Domstiftungen Trier - Greiffenklau'sche & Schmidburg'sche Stiftung (1784-1819)

Nr. 1-7      0,1 Rgm

#### **Abt. 11,5**

Domstiftungen Trier - Hugonische Stiftung (1700-1795)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

#### **Abt. 11,6**

Domstiftungen Trier - Schönborn'sche Stiftung (1778-1825)

Nr. 1-6      0,1 Rgm

### **Abt. 12: Dombruderschaften Trier**

Darin sind neben den Urkunden, Akten (bis 1813) und Rechnungen (bis 1803) der am Dom bestehenden Johannesbruderschaft und der Heiligkreuzbruderschaft, auch die Bestätigungsurkunde des Erzbischofs Richard von Greiffenklau für die St. Anna-Bruderschaft zu Koblenz (1512) erhalten. Rechnungen der Johannesbruderschaft gelangten nach Abteilung 17.

#### **Abt. 12**

Dombruderschaften Trier - Rechnungen (1501-1803)

Nr. 1-109      0,4 Rgm

#### **Abt. 12,1**

Dombruderschaften Trier - Urkunden (1438-1718)

Nr. 1-70      0,7 Rgm

#### **Abt. 12,2**

St. Johannes-Bruderschaft am Trierer Dom - Akten (1544-1809)

Nr. 1-19      0,1 Rgm

#### **Abt. 12,3**

St. Johannes-Bruderschaft am Trierer Dom - Obligationen  
(1401, 1562-1819)

Nr. 1-37      0,1 Rgm

#### **Abt. 12,4**

Heiligkreuz-Bruderschaft am Trierer Dom - Akten (1715, 1761-1813)

Nr. 1-2      0,1 Rgm

#### **Abt. 12,5**

Andere Bruderschaften im Erzbistum Trier (1512)

Nr. 1      0,1 Rgm

### **Abt. 13**

Domkurien Trier (1524-1793)

Nr. 1-7      0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 19

Ein großer Teil hieraus wurde wieder zu Abteilung 91 zurückgeführt.

#### **Abt. 14: Domschule**

Sie war dem früheren Abteilungsplan unter Nummer 20 eingeordnet, ist nun aber nach Abteilung 52,14 (französische Zeit - Domschule) aufgelöst.

#### **Abt. 15**

(Dom)gottesdienste, Prozessionen und Feste im (Erz-)Bistum Trier (1560, 1657-20. Jh.)

Nr. 1-15        0,1 Rgm

Vor der letzten Änderung des Aktenplanes besaß Abteilung 15 die Nummer 24 (Domgottesdienst). Bei der Umgliederung wurden viele Archivalien, die schon im Repertorium von Philipp de Lorenzi aufgeführt waren, der Abteilung 91 eingegliedert, sowie die ältere Abteilung 26 (Gottesdienste, Feste, Prozessionen) nach Abteilung 15 Nummern 9 ff aufgelöst.

#### **Abt. 16**

Liebfrauenkirche Trier - Rechnungen der Kellnerei, Eleemosynie und Küsterei (1493-1800)

Nr. 1-105       1,0 Rgm

Altsignaturen: Abt. 17

#### **Abt. 16,1**

Liebfrauenkirche Trier - Urkunden (1393-1759)

Nr. 1-10        0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 17,1

#### **Abt. 16,2**

Liebfrauenkirche Trier - Akten (1500-1782)

Nr. 1-11        0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 17,3

#### **Abt. 16,3**

Liebfrauenkirche Trier - Obligationen (1744-1793, 1819)

Nr. 1-49        0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 17,3

### **Abt. 17: Domfabrik Trier**

In dieser Abteilung, ehemals 18, sind unter anderem Rechnungen der Dompräbendaten, Domaltaristen und Domvikare (vgl. Abteilung 8), der Messestiftung Busch und Dahm, des Dreimessenfonds, der Stiftung von Greiffenklaus - Schmidburg, der Hugonischen Stiftung (vgl. Abteilung 11), der Johannesbruderschaft (vgl. Abteilung 12), des Bantusseminars und der Domelemosynie (vgl. Abteilung 11) zusammengeführt.

### **Abt. 17**

Domfabrik Trier - Rechnungen und Zinsbücher (1462-1476, 1738-1830)  
Nr. 1-301      1,9 Rgm

### **Abt. 17,1**

Domfabrik Trier - Urkunden (1594-1709)  
Nr. 1-5          0,1 Rgm

### **Abt. 18 und 19**

nicht belegt

### **Abt. 20 bis 26**

Im Anschluß an die Abteilungen, die hauptsächlich den nach Schloß Pförten verbrachten Teil des Domkapitelsarchivs umfassen, folgen ab Abteilung 20 die Inhalte der Archive des Generalvikariats und des Weihbischofs. (Letztgenannter nahm als Generalvikar im wesentlichen die geistliche Leitung des Erzbistums stellvertretend für den Erzbischof wahr.) Beide Archive sind immer in Trier geblieben.

Abteilung 20 umfaßt vor allem Generalvikariatsprotokolle aus Trier und Koblenz, sowie Protokolle des geistlichen Gerichts in Trier. Die früher hier zugeordneten Archivalien aus dem Domarchiv wurden wieder nach Abteilung 91 rückgeführt.

In Abteilung 21 sind die Generalia der Suffraganbistümer Metz, Toul und Verdun enthalten; Abteilung 22 umfaßt die Beziehungen des Erzbistums zum Provinzialrat in Luxemburg.

Die in Abteilung 23 eingegliederten Romana entstammen dagegen dem alten Domarchiv.

Die Abteilungen 24 bis 27 enthalten die Personalien der Erzbischöfe (Abteilung 24), der Weihbischöfe (Abteilung 25), der Generalvikare (Abteilung 26) und der Offiziale im Erzbistum Trier. Während Abteilung 26 wegen ihrer überwiegend preußischen Betreffe nach B III 2,14 über-geführt wurde, existierte die für die Offiziale im Erzbistum Trier geplante Abteilung 27 faktisch nie. Über das eigentliche Archivgut hinaus enthalten diese Abteilungen vor allem Sammlungsgut, wie z.B. Fotos.

**Abt. 20**

Erzbischöfliche geistliche Verwaltung (1449-1843)

Nr. 1-191      8,8 Rgm

Altsignaturen: Abt. 46

**Abt. 20,1**

Erzbischöfliche geistliche Verwaltung - Urkunden (1383-1783)

Nr. 1-11      0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 46,1

**Abt. 21**

Erzbistum Trier - Bistümer Metz, Toul, Verdun, Nancy, St. Dié  
(1574-1800)

Nr. 1-134      0,4 Rgm

Altsignaturen: Abt. 48

**Abt. 22**

Erzbistum Trier - Provinzialrat Luxemburg (1580-1793)

Nr. 1-67      1,0 Rgm

Altsignaturen: Abt. 47

**Abt. 23**

Romana (1411-1790)

Nr. 1-28      0,2 Rgm

Altsignaturen: Abt. 58

**Abt. 23,1**

Römische Fakultäten und Dispense (1140, 1629-1901)

Nr. 1-44      0,4 Rgm

Altsignaturen: Abt. 58,1

**Abt. 24**

Erzbischöfe und Bischöfe von Trier (Sammlung) (1885-1967)

Nr. 1-6      0,2 Rgm

Altsignaturen: Abt. 40

**Abt. 24,1**

Erzbischöfe und Bischöfe von Trier - Urkunden (1212, 1802-1966)

Nr. 1-91      0,9 Rgm

Altsignaturen: Abt. 40,1

**Abt. 24,2**

Erzbischöfe und Bischöfe von Trier - Akten, Korrespondenzen und Nekrologie (1402-1768)

Nr. 1-47      0,4 Rgm

Altsignaturen: Abt. 40,2

**Abt. 24,3**

Erzbischöfe und Bischöfe von Trier - Wahlen und Wahlkapitulationen (1399-1786)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 40,3

**Abt. 24,4**

Erzbischöfe und Bischöfe von Trier - Abbildungen (Sammlung)

Nr. 1-7      0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 40,4

**Abt. 25**

Weihbischöfe des Erzbistums Trier (1241-1802)

Nr. 1-24      0,2 Rgm

Altsignaturen: Abt. 41

**Abt. 25,1**

Weihbischöfe des (Erz-)Bistums Trier - Urkunden (1825-1941)

Nr. 1-9            0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 41,1

**Abt. 25,2**

Weihbischöfe des Erzbistums Trier - Abbildungen (Sammlung)

(1778-1809)

Nr. 1            0,1 Rgm

Altsignaturen: Abt. 41,2

**Abt. 26**

nicht belegt

**Abt. 27**

nicht belegt

**Abt. 28**

Deposita secreta (1946-1967)

Nr. 1-14        3,0 Rgm

**Abt. 28,1**

Deposita secreta - Seligsprechungsprozeßunterlagen (1819-1919)

Nr. 1-5        0,3 Rgm

**Abt. 29**

Andere Archive - Akten (1454-1821)

Nr. 1-29       0,1 Rgm

**Abt. 29,1**

Andere Archive - Urkunden (1669-1821)

Nr. 1-9        0,1 Rgm

### **Abt. 30 bis 39**

Die Abteilungen 30 bis 35 beinhalten die Archivalien der Archidiakonate des Erzbistums Trier: Dietkirchen, Karden, Longuyon, Tholey und Trier - St. Peter. Das nahezu vollständig erhaltene Archiv des Archidiakonats Longuyon ist wohl immer in Trier geblieben, während dasjenige des Archidiakonats Dietkirchen sich im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden befindet (laut: Führer durch die Bistumsarchive der katholischen Kirche in Deutschland, hersg. von der Bundeskonferenz der kirchlichen Archive in Deutschland, 2. Auflage, Siegburg 1991, S. 116). Das Schicksal der übrigen Archidiakonatsarchive ist unbekannt. Innerhalb dieser Abteilungen folgt die Gliederung den Landkapiteln.

In den Abteilungen 36 bis 39 befinden sich die Akten aus Landkapitelsarchiven der Diözesen Köln, Lüttich, Mainz und Metz, deren Pfarreien heute zum Bistum Trier gehören.

### **Abt. 30**

Trierer Archidiakonate - Allgemeines (1610-1798)

Nr. 1-15      0,2 Rgm

### **Abt. 31**

Archidiakonate Dietkirchen - Dekanate Dietkirchen, Engers, Haiger, Kirberg, Marienfels, Archipresbyterat Wetzlar, Sendgericht St. Florin (1550-1937)

Nr. 1-602      0,3 Rgm

### **Abt. 31,1**

Archidiakonate Dietkirchen - Urkunden (1223-1809)

Nr. 1-24      0,2 Rgm

### **Abt. 32**

Archidiakonate Karden - Landkapitel Boppard, Kunostein-Engers, Ochten-dung, Zell (14. Jh.-1820)

Nr. 100-609    0,7 Rgm

**Abt. 32,1**

Archidiakonat Karden - Urkunden (1309-1901)

Nr. 1-79      0,8 Rgm

**Abt. 33**

Archidiakonat Longuyon - Dekanate Arlon, Bazailles, Ivoix-Carignan, Juvigny, Longuyon, Luxemburg, Mersch (1245, 1460-1797)

Nr. 1-3206    11,9 Rgm

**Abt. 33,1**

Archidiakonat Longuyon - Urkunden (1538-1788)

Nr. 1-9        0,1 Rgm

**Abt. 34**

Archidiakonat Tholey - Landkapitel Merzig, Perl, Remich, Wadrill (1223-1797)

Nr. 1-770      0,8 Rgm

**Abt. 34,1**

Archidiakonat Tholey - Urkunden (1467-1797)

Nr. 1-26       0,3 Rgm

**Abt. 35**

Archidiakonat Trier - St. Peter - Burdekanat Trier, Landkapitel Bitburg, Kyllburg, Piesport (1253, 1310-1818)

Nr. 1-953      0,4 Rgm

**Abt. 35,1**

Archidiakonat Trier - St. Peter - Urkunden (1472-1772)

Nr. 1-159      1,6 Rgm

**Abt. 36**

Erzdiözese Köln (alte Dekanate) - Ahrgaudekanat, Eifeldekanat, Archidia-  
konat Steinfeld, Dekanat Bonn (1494-1815)

Nr. 1-680      0,5 Rgm

**Abt. 36,1**

Erzdiözese Köln (alte Dekanate) - Urkunden (1426-1811)

Nr. 1-24      0,2 Rgm

**Abt. 37**

Diözese Lüttich (alte Dekanate) (1620-1761)

Nr. 20-23      0,1 Rgm

**Abt. 38**

Erzdiözese Mainz (alte Dekanate) - Dekanate Algesheim, Glan, Simmern  
(1496, 1612-1792)

Nr. 1-243      0,3 Rgm

**Abt. 38,1**

Erzdiözese Mainz (alte Dekanate) - Urkunden (1468-1772)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 39**

Diözese Metz (alte Dekanate) (1741-1792)

Nr. 200-300    0,1 Rgm

**Abt. 40: Visitationsprotokolle**

Die älteren, hauptsächlich aus dem Archiv des Weihbischofs stammenden Visitationsprotokolle sind heute in Abteilung 40 zu finden (ehemals Abt. 44). Die jüngeren Visitationsakten des 20. Jahrhunderts gelangten in den 70er Jahren in das Bistumsarchiv. Sie umfassen sowohl die Pfarreien des Erzbistums Trier als auch diejenigen des heutigen Bistums. Darüber hinaus sind aus der Zeit vor 1794 Visitationen aus dem Ahrdekanat und

dem Eifeldekanat der Erzdiözese Köln, sowie aus den Dekanaten Algesheim, Glan und Simmern der Erzdiözese Mainz (1790) enthalten. Diese Abteilung ist durch alphabetische Ortsindices gut erschlossen.

**Abt. 40**

Visitationsprotokolle des (Erz-)Bistums Trier mit Luxemburg  
(1569-1967)

Nr. 1-799      53,0 Rgm

**Abt. 40,2**

Visitationen - Akten und Korrespondenzen (1569-1963)

Nr. 1-18      0,2 Rgm

**Abt. 40,3**

Zwischenfirmungen (Sammelmappe)

Nr. 1          0,1 Rgm

**Abt. 41: Weiheprotokolle**

Ebenfalls aus dem Archiv des Weihbischofs stammen die Weiheprotokolle, die dem Abteilungsplan zunächst als Abteilung 45 eingegliedert wurden. Sie enthalten zumeist die Spendung der niederen und höheren Weihen sowie der Firmung. Lediglich in Nummer 3 sind Berichte über die Reisen des Weihbischofs Lothar Friedrich von Nalbach (1691-1748, seit 1730 Weihbischof) enthalten, worin auch dabei vorgenommene Kirchen- und Altarkonsekrationen Erwähnung finden.

**Abt. 41**

Weiheprotokolle (1673-1953)

Nr. 1-19      0,5 Rgm

**Abt. 41,1**

Weihen, Benefizien etc. - Urkunden (1534-1789)

Nr. 1-18      0,2 Rgm

**Abt. 41,2**

Weihen, Benefizien etc. - Akten (1451-1802)

Nr. 1-17      0,1 Rgm

### **Abt. 42: Clementinisches und Lambertinisches Seminar Trier**

Den 1938 durch das Bischöfliche Priesterseminar Trier abgegebenen Archivalien mit den Vorprovenienzen Clementinisches und Lambertinisches Seminar, sowie späteren Zuordnungen wurde bei ihrer Bearbeitung zunächst die Abteilungsnummer 60 zugewiesen.

#### **Abt. 42**

Clementinisches Seminar Trier (1454, 1560-1926)

Nr. 1-412      6,3 Rgm

#### **Abt. 42,1**

Clementinisches Seminar Trier - Urkunden (1169-1780)

Nr. 1-301      3,0 Rgm

#### **Abt. 42,2**

Clementinisches Seminars Trier - Rechnungen (1612-1819)

Nr. 1-37      0,1 Rgm

#### **Abt. 42,3**

Lambertinisches Seminar Trier (1666-1785)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

### **Abt. 43 bis 48**

nicht belegt

#### **Abt. 49**

Erzbistum Trier (1789-1802)

Nr. 1-69      1,0 Rgm

### **Abt. 50: Erzbischöfliche weltliche Verwaltung**

Die Archivalien dieser Abteilung entstammen zumeist dem alten Domarchiv. Sie sind im Repertorium von Lager nachgewiesen und gehören somit zu dem aus Schloß Pforten zurückgeführten Teil. Die Gliederung erfolgt sowohl nach Ämtern, in welche das Kurfürstentum gegliedert war,

als auch nach einzelnen Aufgabenbereichen, wie z.B. Militärwesen, Justizwesen und Straßenbau.

**Abt. 50**

Erzbischöfliche weltliche Verwaltung (1607-1807)

Nr. 1-9            0,1 Rgm

**Abt. 50,1**

Erzbischöfliche weltliche Verwaltung - Urkunden (1323-1681)

Nr. 1-34           0,3 Rgm

**Abt. 50,2**

Obererzstift Trier - Allgemeines (1641-1784)

Nr. 1-6            0,1 Rgm

**Abt. 50,3**

Ämter des Obererzstifts Trier (1770-1784)

Nr. 1-5            0,1 Rgm

**Abt. 50,5**

Amt Bernkastel (1755-1798)

Nr. 1-4            0,1 Rgm

**Abt. 50,6**

Amt Cochem (1469-1621)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 50,7**

Amt Daun (1574-1679)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 50,8**

Amt Grimburg (1721-1751)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 50,9**

Amt Hillesheim (1783)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 50,10**

Amt Hunolstein (1198-1443, 1575)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 50,12**

Amt Manderscheid (1786-1795)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 50,14**

Amt Merzig (1775-1783)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 50,16**

Amt Pfalzel (1615-1784)

Nr. 1-11           0,1 Rgm

**Abt. 50,18**

Amt Prüm (1777)

Nr. 1               0,1 Rgm

**Abt. 50,19**

Amt Saarburg (1603-1792)

Nr. 1-15           0,1 Rgm

**Abt. 50,22**

Amt Schönecken (1404)

Nr. 1               0,1 Rgm

**Abt. 50,23**

Amt Hauptstadt und Statthalterei Trier (1479-1794)

Nr. 1-21           0,2 Rgm

**Abt. 50,25**

Amt Weiden (Wartelstein) (1786)

Nr. 1               0,1 Rgm

**Abt. 50,26**

Amt Welschbillig (1613-1766)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 50,27**

Amt St. Wendel (1785)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 50,28**

Amt Wittlich (1627-1819)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 50,29**

Amt Zell (1456-1768)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 50,31**

Ämter des Niedererzstifts Trier (1784-1787)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 50,36**

Amt Hammerstein (1426)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 50,39**

Amt Koblenz (Stadt) (1540-1713)

Nr. 1-4            0,1 Rgm

**Abt. 50,40**

Amt Limburg mit (Bad) Camberg und Vilmar (1456-1748)

Nr. 1-7            0,1 Rgm

**Abt. 50,42**

Amt Montabaur (18. Jh.)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 50,47**

Reichsunmittelbare Herrschaften, Dörfer und Lehen (1373-1812)

Nr. 1-31      0,2 Rgm

**Abt. 50,48**

Reichsritterschaft (1581-1789)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 50,49**

Juden im Erzstift Trier (1338-1789, 1894)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

**Abt. 50,50**

Militärwesen im Erzstift Trier (1665-1793)

Nr. 1-18      0,2 Rgm

**Abt. 50,51**

Brandverordnungen und Feuerversicherungen im Erzstift Trier  
(1783-1794)

Nr. 1-11      0,1 Rgm

**Abt. 50,52**

Justizwesen im Erzstift Trier (1249-1793)

Nr. 1-28      0,2 Rgm

**Abt. 50,53**

Kriegskontributionen im Erzstift Trier (1794-1807)

Nr. 1-12      0,2 Rgm

**Abt. 50,54**

Steuern, Zölle und Münzwesen im Erzstift Trier (1333-1798)

Nr. 1-13      0,1 Rgm

**Abt. 50,55**

Postwesen im Erzstift Trier (1725-1794)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 50,56**

Schiffahrt im Erzstift Trier - Mosel, Saar, Ruwer, Sauer (1692-1787)

Nr. 1-11      0,1 Rgm

**Abt. 50,57**

Reichssachen des Erzstifts Trier (1376-1770)

Nr. 1-19      0,1 Rgm

**Abt. 50,59**

Schulwesen im Erzstift Trier (1771-1808)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 50,60**

Straßenbauwesen im Erzstift Trier (1770-1791)

Nr. 1-24      0,3 Rgm

**Abt. 50,61**

Landwirtschaft und Weinbau im Erzstift Trier (1776-1784)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

**Abt. 50,62**

Öffentliche Bauten (Verwaltung) im Erzstift Trier (1780-1786)

Nr. 1-2      0,1 Rgm

**Abt. 50,63**

Forstwesen im Erzstift Trier (1729-1784)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

**Abt. 50,64**

Auswanderer aus dem Erzstift Trier (1777-1812)

Nr. 1-5      0,1 Rgm

**Abt. 50,66**

Weistümer aus dem Erzstift Trier (1440-1652)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

### **Abt. 51**

Apostolische Delegatur Ehrenbreitstein (1252, 1465, 1716-1872)

Nr. 1-274      2,5 Rgm

1932 wurden die Archivalien des apostolischen Vikariats (1816-1824) und der apostolischen Delegatur (1824-1878) Ehrenbreitstein aus dem dortigen Pfarrarchiv nach Trier abgegeben. Sie bilden heute die Abteilung 51, welche Generalia, Personalien und Pfarrakten, zum Teil mit älterem Schriftgut vermischt, enthält.

### **Abt. 52**

Bistum Trier 1802 bis 1821 (1782-1834)

Nr. 1-749      4,0 Rgm

Hier sind die das französische Bistum Trier 1802 bis 1821 betreffenden Archivalien eingegliedert. Sie entstammen dem Generalvikariatsarchiv und umfassen Generalia und als Specialia vor allem Pfarrakten, also Unterlagen im Schriftwechsel mit den einzelnen Pfarreien.

### **Abt. 53: Bistum Trier 1821ff**

Abteilung 53 bezeichnet im numerischen Abteilungsplan die systematische Stelle, wohin Abteilung B III aufgelöst und die nach 1821 entstandenen Akten der Abteilung 91 zugeordnet werden sollten. Sie beinhaltet zeitweise Bestände des Domarchivs, die heute wieder komplett nach Abteilung 91 zurückgeführt sind, Akten des Generalvikariatsarchivs, heute teilweise nach B III rückgegliedert, sowie neue Zuwächse.

Da diese Abteilung alle vorhandenen Archivalien der preußischen Zeit aufnehmen sollte, konnte man zu ihrer Untergliederung Nachkommastellen in der Systematik und Reihenfolge des Gesamtabteilungsplans verwenden. Lediglich Abteilung 53,23 (Vatikanische Konzile) stellt hier eine Ausnahme dar.

Tatsächlich existieren nur wenige dieser geplanten Abteilungen.

### **Abt. 53**

Bistum Trier 1821 ff. (1802-1945)

Nr. 1-49      1,5 Rgm

Diese Abteilung beinhaltet die Umschreibung des Bistums Trier, die In-

stallation des Domkapitels, die Errichtung der Pfarreien und die Sedisvakanz der Diözese (1876-1881) während des Kulturkampfes.

**Abt. 53,1**

Dom Wiederaufbau (1876-1908, 1945-1974)

Nr. 25-43      1,0 Rgm

**Abt. 53,6**

Domkapitel Trier (1803-1950)

Nr. 1-54      0,8 Rgm

Hier befinden sich Statuten, Domkapitelsprotokolle (ab 1803), Unterlagen zur Besetzung der Kanonikate und zum Einkommen der Domherren.

**Abt. 53,8**

Domvikare Trier (1869-1919)

Nr. 9-11      0,1 Rgm

**Abt. 53,14**

Domschule Trier (1826-1943)

Nr. 16      0,1 Rgm

**Abt. 53,16**

Domkapitel Trier und Liebfrauen (1824)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 53,17**

Domfabrik Trier (1789-1852)

Nr. 1-127      2,0 Rgm

**Abt. 53,23**

Vatikanische Konzilien (1959-1978)

Nr. 1-98      4,0 Rgm

**Abt. 53,42**

Bischöfliches Priesterseminar Trier (1806-1977)

Nr. 1-33      1,0 Rgm

Sie war zunächst als B III 5,2 bis 5,23j eingeordnet und umfaßt in Ab-

grenzung zu Abteilung 42, welche die Unterlagen aus dem Priesterseminar selbst beinhaltet, das im Generalvikariatsarchiv überlieferte Schriftgut.

**Abt. 54 bis 56**

nicht belegt

**Abt. 57**

Liturgische und kirchliche Bücher (1761-1800)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 58**

nicht belegt

**Abt. 59**

Kirche und Staat 1824 ff. (1762, 1816-1965)

Nr. 1-110        3,0 Rgm

Die Archivalien dieser Abteilung waren vorher in B III 4,1 bis 4,90 zu finden. Wegen Ihres besonderen Inhalts (Zeit des Nationalsozialismus) waren sie zunächst von der Benutzung ausgenommen. Dies gilt jetzt noch für die Akten mit einer Laufzeit über 1945 hinaus. Einige Konvolute wurden nachträglich der Abteilung 134 (Nationalsozialismus) eingegliedert. Als inhaltliche Besonderheit sind die zahlreichen Akten zum Thema Saargebiet zu nennen.

**Abt. 60**

nicht belegt

**Abt. 61: Bischöfliches Konvikt Trier**

Darin sind sowohl das eigentliche Konviktsarchiv als auch Schriftstücke aus dem Generalvikariatsarchiv mit dem Betreff „Konvikt Trier“ enthalten;

darüber hinaus auch wenige Akten des Generalvikariats zu den Konvikten in Prüm und Linz sowie den Alumnaten Boppard und Gerolstein.

Die Übergaben an das Bistumsarchiv Trier erfolgten 1941 (Abteilung 61) und 1990 (Abteilung 61,2). (Abteilung 61,1 enthält lediglich eine Urkunde zur Grundsteinlegung des Konvikts Prüm aus dem Jahr 1888.) Eine klare Trennung zwischen beiden Abgaben nach Laufzeit oder Inhalt ist nicht erkennbar, so daß häufig in beiden Teilbeständen Schriftstücke zu demselben Betreff vorhanden sind.

### **Abt. 61**

Bischöfliches Konvikt Trier (1480, 1805-1969)

Nr. 1-3000 4,0 Rgm

### **Abt. 61,1**

Bischöfliche Konvikte - Urkunden (1888)

Nr. 1 0,1 Rgm

### **Abt. 61,2**

Bischöfliches Konvikt Trier (1839-1987)

Nr. 1-1068 29,0 Rgm

### **Abt. 62**

nicht belegt

### **Abt. 63: Klöster**

Die Unterlagen des alten Domarchivs, wie sie im Repertorium von Lager unter Buchstabe A aufgeführt sind, bilden den größten Teil der Abteilung 63. Die Teilbestände der einzelnen Klöster sind durch die Nachkommazahlen 1 bis 66 kenntlich gemacht. In dieser Gliederung bezeichnet Abteilung 63,1 keinen Urkundenbestand sondern den Bestand zum Kloster Trier - St. Maximin. Die Urkunden sind den jeweiligen Teilbeständen zugeordnet und befinden sich dort mit den kleinsten Nummern am Anfang der Systematik.

**Abt. 63**

Klöster (1657-1802)

Nr. 1-28      0,1 Rgm

**Abt. 63,1**

Abtei St. Maximin, Trier (1333-1908)

Nr. 1-52      0,5 Rgm

**Abt. 63,2**

Abtei St. Matthias, Trier (1152-1794)

Nr. 1-51      0,1 Rgm

**Abt. 63,3**

Kloster St. Martin, Trier (1474-1785)

Nr. 1-14      0,1 Rgm

**Abt. 63,4**

Kloster St. Marien, Trier (1207, 1531-1786)

Nr. 1-8      0,1 Rgm

**Abt. 63,5**

Abtei Mettlach (1434-1788)

Nr. 1-13      0,1 Rgm

**Abt. 63,6**

Abtei Echternach (1273, 1585-1789)

Nr. 1-8      0,1 Rgm

**Abt. 63,7**

Abtei Prüm (1360-1794)

Nr. 1-27      0,1 Rgm

**Abt. 63,8**

Abtei Schönau (1456, 1705-1717)

Nr. 1-18      0,1 Rgm

**Abt. 63,9**

Abtei Münster in Luxemburg (1664-1793)

Nr. 1-27      0,1 Rgm

**Abt. 63,10**

Abtei Tholey (1740-1793)

Nr. 1-147      0,1 Rgm

**Abt. 63,11**

Abtei Maria Laach (1482-1791, 1941)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 63,12**

Kloster Himmerod (1184, 1557-1787, 1977)

Nr. 1-11      0,1 Rgm

**Abt. 63,13**

Abtei Orval (1729-1789)

Nr. 1-13      0,1 Rgm

**Abt. 63,14**

Abtei Wadgassen (1357-1673-1792)

Nr. 1-14      0,1 Rgm

**Abt. 63,15**

Abtei Arnstein (1737-1793)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

**Abt. 63,16**

Abtei Rommersdorf (1746-1797)

Nr. 1-5      0,1 Rgm

**Abt. 63,17**

Abtei Sayn (1741-1800)

Nr. 1-2      0,1 Rgm

**Abt. 63,17a**

Kloster Niederehe (1857)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 63,17b**

Kloster Steinfeld (1617-1673)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,18**

Kreuzherren (1556-1783)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 63,19**

Dominikaner (1667-1776)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,20**

Kloster Springiersbach (1100-1142, 1471-1798)

Nr. 1-70            0,1 Rgm

**Abt. 63,21**

Kloster Eberhardsklausen (Klausen) (1140, 1659-1788)

Nr. 1-7            0,1 Rgm

**Abt. 63,22**

Karthause St. Alban, Trier (1519-1785)

Nr. 1-13            0,1 Rgm

**Abt. 63,23**

Abtei St. Hubert (1690-1767)

Nr. 1-15            0,1 Rgm

**Abt. 63,24**

Priorat Münau (Lothringen) (ohne Datum)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 63,25**

Verschiedene Klöster - Urkunden (1458-1811)

Nr. 1-6            0,1 Rgm

**Abt. 63,26**

Augustiner (1642-1782)

Nr. 1-4            0,1 Rgm

**Abt. 63,27**

Deutscher Orden (1461, 1682-1723)

Nr. 1-4            0,1 Rgm

**Abt. 63,28**

Benediktinerkloster Hornbach (1630)

Nr. 1                0,1 Rgm

**Abt. 63,29**

Wilhelmitenkloster Gräfinthal in der Pfalz und Limburg (1512-1611)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 63,29a**

Jesuiten in Koblenz (1608-1798)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 63,30**

Kloster St. Irminen, Trier (1402-1792)

Nr. 1-45           0,1 Rgm

**Abt. 63,31**

Abtei Niederprüm (1712-1798)

Nr. 1-9            0,1 Rgm

**Abt. 63,32**

Kloster Oberwerth (1760-1805)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,33**

Kloster Marienberg bei Boppard (1730-1798)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 63,34**

Abtei Juvigny (1646-1782)

Nr. 1-16           0,1 Rgm

**Abt. 63,35**

Kloster Marville (1714-1791)

Nr. 1-29           0,1 Rgm

**Abt. 63,35a**

Kloster St. Afra, Trier (1739-1799)

Nr. 1-9            0,1 Rgm

**Abt. 63,36**

Kloster St. Agneten, Trier (1255-1787)

Nr. 1-39           0,1 Rgm

**Abt. 63,37**

Kloster St. Katharinen, Trier (1452, 1665-1751)

Nr. 1-5            0,1 Rgm

**Abt. 63,37a**

Stiftung 3. Orden Senheim (1707-1802)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,38**

Abtei Fraulautern (1676-1791)

Nr. 1-17           0,1 Rgm

**Abt. 63,39**

Kloster Besselich (1352-1806)

Nr. 1-11           0,1 Rgm

**Abt. 63,40**

Abtei Clairfontaine bei Arlon (1719-1749)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,41**

Annunziaten-Kloster Stenay (1666-1779)

Nr. 1-18           0,1 Rgm

**Abt. 63,42**

Kloster Notre Dame Longwy (1713-1770)

Nr. 1-11           0,1 Rgm

**Abt. 63,43**

Kloster Notre Dame Luxemburg (1630-1792)

Nr. 1-22           0,1 Rgm

**Abt. 63,44**

Kloster Schwestern vom Heiligen Geist Luxemburg (1714-1783)

Nr. 1-4            0,1 Rgm

**Abt. 63,45**

Dominikanerinnen-Kloster Marienthal in Luxemburg (1596, 1757-1782)

Nr. 1-4            0,1 Rgm

**Abt. 63,46**

St. Johannes-Hospital Luxemburg (1705-1787)

Nr. 1-8            0,1 Rgm

**Abt. 63,47**

Kloster Stuben (1457, 1755-1803)

Nr. 1-7            0,1 Rgm

**Abt. 63,48**

Kloster Machern (1300, 1798)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,48a**

Kloster Marienburg an der Mosel (ohne Datum)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 63,49**

Weisser-Kloster Koblenz (1276, 1797-1805)

Nr. 1-21        0,1 Rgm

**Abt. 63,50**

Kloster St. Thomas, Andernach (1707)

Nr. 1-2         0,1 Rgm

**Abt. 63,51**

Kloster Maria Engelport (1262-1625)

Nr. 1-56        0,1 Rgm

**Abt. 63,51a**

Kloster St. Clara, Trier (1453-1781)

Nr. 1-10        0,1 Rgm

**Abt. 63,52**

Alexianer-Kloster Trier (1475-1791)

Nr. 1-115      0,1 Rgm

**Abt. 63,53**

Franziskaner-Klöster (1678-1783)

Nr. 1-6         0,1 Rgm

**Abt. 63,54**

Kapuziner-Klöster (1730-1804)

Nr. 1-3         0,1 Rgm

**Abt. 63,55**

Karmeliten-Klöster (1580-1767)

Nr. 1-3         0,1 Rgm

**Abt. 63,56**

Minoriten-Klöster (1793)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 63,58**

Prämonstratenserinnen-Klöster (1774-1802)

Nr. 1-5            0,1 Rgm

**Abt. 63,59**

Augustiner-Eremitinnen-Klöster (1419, 1799-1803)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 63,60**

Welschnonnen-Kloster, Trier (1638-1907)

Nr. 1-35            1,2 Rgm

**Abt. 63,63**

Franziskaner-Rekollektinnen (1461-1730)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 63,65**

Zisterzienserinnen-Klöster (1531-1731)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 63,66**

Klöster außerhalb des Erzbistums Trier (1403-1811)

Nr. 1-14            0,1 Rgm

**Abt. 64**

Obererzstift Trier - Eremitagen und Eremiten (1692-1811)

Nr. 1-112            0,3 Rgm

Die sich heute in dieser Abteilung befindlichen Archivalien wurden erstmals 1925 durch Domkapitular Johann Christian Lager verzeichnet. Dies läßt mit einiger Wahrscheinlichkeit auf das Domarchiv als Provenienz schließen. Das Repertorium zu diesem Bestand enthält einen Personen- und Ortsindex, der alle genannten Eremiten nach deren Namen, sowie

die erwähnten Eremitagen nach dem Namen der Pfarrei, zu der sie gehören, alphabetisch aufführt.

**Abt. 65**

Erzbistum Trier - Kollegiatsstifte (1249-1808)

Nr. 1-113      0,4 Rgm

**Abt. 65,1**

Erzbistum Trier - Urkunden der Kollegiatsstifte (1240-1713)

Nr. 1-29      0,3 Rgm

**Abt. 66**

Alte Universität Trier (1493-1791)

Nr. 1-113      0,3 Rgm

Der Bestand der alten Universität Trier umfaßt Schriftstücke der theologischen, der medizinischen und der juristischen Fakultät. Darunter befinden sich viele Dissertationen und Prüfungsschriften.

**Abt. 67**

Erzbistum Trier - Hospitäler und Armenstiftungen (1458-1789)

Nr. 1-148      1,0 Rgm

**Abt. 67,1**

Erzbistum Trier - Urkunden der Hospitäler und Armenstiftungen (1560)

Nr. 1-2      0,1 Rgm

**Abt. 68 und 69**

nicht belegt

### **Abt. 70**

Pfarrakten Bischöfliches Generalvikariat Trier 1821 ff.  
(1482-1693, 1720-1765, 1773-1993)

Nr. 1-7120 147,0 Rgm

Hier befindet sich der im Bischöflichen Generalvikariat überlieferte Schriftwechsel mit den Pfarreien des Bistums. Die Akten der einzelnen Pfarreien umfassen die Bereiche weltliche Verwaltung, geistliche Verwaltung, Stiftungen, Seelsorge (für die Benutzung grundsätzlich gesperrt), sowie Bau und Kunst. Obwohl die Laufzeiten der Archivalien recht unterschiedlich sind, können bereichsbezogen ungefähr folgende Angaben gemacht werden: geistliche und weltliche Verwaltung bis ca. 1925, Vermögensverwaltung bis ca. 1960, Stiftungen bis ca. 1925, Bau und Kunst bis ca. 1965 (jedoch sehr lückenhaft).

### **Abt. 71**

Pfarrarchive - Deposita der Pfarreien

Abt. 71,1-71,265

Diese Abteilung bezeichnet eine Bestandsgruppe, welche die im Bistumsarchiv Trier als Deposita lagernden Archive von Pfarreien des Bistums umfaßt. Die einzelnen Pfarrarchive werden innerhalb dieser Bestandsgruppe durch fortlaufende Nachkommazahlen gekennzeichnet. Abteilung 71,1 bezeichnet die systematische Stelle des Archivs der Dompfarrei und beinhaltet nicht etwa die zu Abteilung 71 gehörenden Urkunden. Diese befinden sich, analog zu Abteilung 63, mit den niedrigsten Nummern am Beginn des jeweiligen Bestandes.

Pfarrarchive, die nach Inbetriebnahme des Duisburger Hofes geordnet wurde, erhielten nach der neuen Bestandsgliederung eine Signatur aus der Abteilungsgruppe R 1100.

#### **Abt. 71,1**

Trier - Dompfarrei St. Peter  
(nicht belegt)

#### **Abt. 71,2**

Trier - St. Antonius (1300-1990)  
Nr. 1-1000 8,1 Rgm

**Abt. 71,3**

Trier - St. Gangolf (1284-1990)

Nr. 1-1990 16,4 Rgm

**Abt. 71,4**

Trier - St. Gervasius (1294-1964)

Nr. 1-997 6,8 Rgm

**Abt. 71,5**

Trier (Euren) - St. Helena (1299-1966)

Nr. 1-26 0,2 Rgm

**Abt. 71,6**

Trier - Liebfrauen (1265-1995)

Nr. 1-1673 15,0 Rgm

**Abt. 71,7**

Trier - St. Paulin (1355-1949)

Nr. 1-224 6,2 Rgm

**Abt. 71,8**

Trier - St. Paulus (1328-1986)

Nr. 1-1068 8,8 Rgm

**Abt. 71,9**

Trier - St. Medard (1759-1780)

Nr. 1 0,1 Rgm

**Abt. 71,10**

Trier - Heiligkreuz (1842-1990)

Nr. 1-402 5,2 Rgm

**Abt. 71,11**

Trier - St. Maternus (1966-1997)

Nr. 1-91 2,0 Rgm

**Abt. 71,12**

Trier Herz Jesu - St. Barbara (1861-1997)

Nr. 1-279      4,1 Rgm

**Abt. 71,20 (aufgelöst, s. Abt. 1100,37)**

St. Aldegund - St. Bartholomäus (1445, 1526-1799)

Nr. 1-10      0,1 Rgm

**Abt. 71,21**

Bengel (Springiersbach) - St. Quirinus (1342)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,22**

Bickenbach - St. Stephan (1660-1877)

Nr. 1-5      0,2 Rgm

**Abt. 71,23**

Bleiderdingen (Hoppstädten-Weiersbach) - St. Markus (1545-1653)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,24**

Burg - St. Briktius (1620-1971)

Nr. 1-191      1,4 Rgm

**Abt. 71,25**

Brockscheid - St. Ursula (1744-1995)

Nr. 1-33      0,5 Rgm

**Abt. 71,26**

Cochem - St. Martin (1623-1846)

Nr. 1-4      0,1 Rgm

**Abt. 71,27**

Daun - St. Nikolaus (1331-1522, 1600-1699)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,28**

Dierdorf - St. Clemens (1750-1941)

Nr. 1-109      1,4 Rgm

**Abt. 71,30 (s. auch Abt. 1100,20)**

Eisenach - St. Martin (1713-1946)

Nr. 1-640      1,5 Rgm

**Abt. 71,31**

Ernst - Verklärung des Herrn (1376-1966)

Nr. 1-560      3,0 Rgm

**Abt. 71,32**

Gillendorf - St. Andreas (1717-1832)

Nr. 1-7          0,2 Rgm

**Abt. 71,34**

Hamm - Maria Heimsuchung (1507-1954)

Nr. 1-231      0,7 Rgm

**Abt. 71,35**

Herschbach - St. Hippolyt (1709-1937)

Nr. 1-228      0,6 Rgm

**Abt. 71,36**

Horhausen - St. Maria Magdalena (1755-1834)

Nr. 1-2          0,1 Rgm

**Abt. 71,37**

Ittersdorf - St. Martin (1588-1982)

Nr. 1-176      0,7 Rgm

**Abt. 71,38**

Karden - St. Castor (1662-1948)

Nr. 1-39        0,2 Rgm

**Abt. 71,39**

Kempenich - St. Philippus und Jakobus (1645-1818)

Nr. 1-40      0,2 Rgm

**Abt. 71,40**

Kirn - St. Pankratius (1667-1889)

Nr. 1-94      0,3 Rgm

**Abt. 71,42**

Klüsserath - Rosenkranzkönigin (1612-1777)

Nr. 1-2      0,2 Rgm

**Abt. 71,43 (s. auch Abt. 1100,121)**

Konfeld - St. Johannes der Täufer (1800)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

**Abt. 71,45 (s. auch Abt. 71,126)**

Lay - St. Martinus (1411-1812)

Nr. 1-20      0,2 Rgm

**Abt. 71,46**

Leutesdorf - St. Laurentius (1319-1771, 1858)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 71,48 (s. auch Abt. 1100,10)**

Mehren - St. Matthias (1658-1909)

Nr. 1-5      0,1 Rgm

**Abt. 71,49**

Mesenich/Sauer - St. Remigius (1719-1753)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,50**

Neuerburg - St. Nikolaus (1327-1965)

Nr. 1-1359      7,0 Rgm

**Abt. 71,51 (s. auch Abt. 1100,62)**

Nickenich - St. Arnulf (1354-1821)

Nr. 1-55      0,5 Rgm

**Abt. 71,52**

Niederehe - St. Leodegar (1352-1972)

Nr. 1-80      1,0 Rgm

**Abt. 71,53**

Niederheckenbach - St. Pankratius (1754-1939)

Nr. 1-372      1,7 Rgm

**Abt. 71,54**

Nittel - St. Martin (1030, 1618-1810)

Nr. 1-29      0,1 Rgm

**Abt. 71,55**

Ottweiler - Maria Geburt (1680-1966)

Nr. 1-659      6,5 Rgm

**Abt. 71,56 (aufgelöst, s. Abt. 1100,59)**

Piesport - St. Michael (1944)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,58**

Reimsbach - St. Andreas und Maria Himmelfahrt (1668-1872)

Nr. 1-16      0,1 Rgm

**Abt. 71,59**

Remagen - St. Peter und Paul (1003-1737)

Nr. 1-31      0,3 Rgm

**Abt. 71,60**

Rittersdorf - St. Martin (1687-1906)

Nr. 1-16      0,1 Rgm

**Abt. 71,62 (aufgelöst, s. Abt. 1100,38)**

Saffig - St. Cäcilia (1700-1831)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,63**

St. Thomas/Kyll - St. Thomas (1744-1963)

Nr. 1-122        1,0 Rgm

**Abt. 71,64 (s. auch Abt. 1100,9)**

Schalkenmehren - St. Martin (1494-1809)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,65**

Schleidweiler - St. Martin (1787-1859)

Nr. 1-60          0,2 Rgm

**Abt. 71,66**

Sohren - St. Michael (1787-1951)

Nr. 1-380        2,0 Rgm

**Abt. 71,67**

Strohn - St. Johannes der Täufer (1700-1880)

Nr. 1-5            0,2 Rgm

**Abt. 71,68**

Thörnich - St. Maternus (1638-1821)

Nr. 1-6            0,1 Rgm

**Abt. 71,69**

Traben-Trarbach - St. Nikolaus (1620-1945)

Nr. 1-469        2,5 Rgm

**Abt. 71,71 (s. auch Abt. 71,141)**

Valwig - St. Martin (1445-1766)

Nr. 1-11          0,1 Rgm

**Abt. 71,72**

Wallerfangen - St. Katharina (1510-1847)

Nr. 1-40      0,4 Rgm

**Abt. 71,73**

Waxweiler - St. Johannes der Täufer (1627)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,74 (s. auch Abt. 1100,46)**

Weidingen - St. Martin (1661-1806)

Nr. 1-18        0,7 Rgm

**Abt. 71,75 (s. auch Abt. 71,159)**

Wolsfeld - St. Hubertus (1485-1992)

Nr. 1-2         0,1 Rgm

**Abt. 71,76**

Retterath - St. Remigius (1706-1955)

Nr. 1-88        2,4 Rgm

**Abt. 71,77**

Dockweiler - St. Laurentius (1579-1801)

Nr. 1-3         0,1 Rgm

**Abt. 71,78**

Senheim - St. Katharina (1566, 1600-1920)

Nr. 1-364      1,6 Rgm

**Abt. 71,79**

Birresborn - St. Nikolaus (1616-1955)

Nr. 1-225      1,4 Rgm

**Abt. 71,80**

Brauneberg (Dusemond) - St. Remigius (1536-1965)

Nr. 1-134      1,2 Rgm

**Abt. 71,81**

Outscheid - St. Petrus (1729-1871)

Nr. 1-104      0,2 Rgm

**Abt. 71,82**

Weiten - St. Hubertus (1588-1786)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,83**

Neunkirchen/Nahe - St. Martin (1709-1962)

Nr. 1-6         0,1 Rgm

**Abt. 71,84**

Ediger - St. Martin (1334-1899)

Nr. 1-659      1,8 Rgm

**Abt. 71,85**

Auw/Prüm - St. Peter und Paul (1675-1826)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,86**

Elm-Derlen - St. Josef (1881)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,87 (s. auch Abt. 1100,66 und Abt. 1100,90)**

Hümmel - St. Cyriacus (1639-1809, 1905-1977)

Nr. 1-5         0,2 Rgm

**Abt. 71,88**

Köwerich - St. Kunibert (1757-1818)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,89 (aufgelöst, s. Abt. 1100,78)**

Mertesdorf - St. Martin (1785-1924)

Nr. 1-7         0,2 Rgm

**Abt. 71,90**

Miesenheim - St. Kastor (1659-1927)

Nr. 1-17      0,1 Rgm

**Abt. 71,91 (aufgelöst, s. Abt. 1100,12)**

Morscheid/Ruwer - St. Martin

**Abt. 71,92**

Plaidt - St. Willibrord (1593-1785)

Nr. 1-7      0,2 Rgm

**Abt. 71,93**

Stadtkyll - St. Josef (1679-1720)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,94**

Bernkastel-Kues - St. Michael (1324-1917)

Nr. 1-316      1,0 Rgm

**Abt. 71,95**

Saarlouis - St. Ludwig (1705-1934)

Nr. 1-192      2,0 Rgm

**Abt. 71,96**

Koblenz-Horchheim - St. Maximin (1718)

Nr. 1      0,1 Rgm

**Abt. 71,97**

Mittelstrimmig - St. Philippus und Jakobus (1466-1823)

Nr. 1-21      0,1 Rgm

**Abt. 71,98**

Monreal - Kreuzerhöhung (1138-1910)

Nr. 1-318      1,9 Rgm

**Abt. 71,99**

Olmscheid - St. Josef (1841-1912)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,100 (s. auch Abt. 71,134)**

Neunkirchen/Daun - St. Anna (1540-1899)

Nr. 1-27        0,4 Rgm

**Abt. 71,101**

Enkirch - St. Franz von Assisi (1831-1929)

Nr. 1-62        0,2 Rgm

**Abt. 71,102**

Nusbaum - St. Petrus (1691-1976)

Nr. 1-134       0,4 Rgm

**Abt. 71,102,2**

Nusbaum - St. Petrus (1844-1983)

Nr. 1-255       1,8 Rgm

**Abt. 71,103**

Gonzerath - St. Antonius der Einsiedler (1817-1962)

Nr. 1-12        0,1 Rgm

**Abt. 71,104**

Niederspays - St. Lambertus (1705-1865)

Nr. 1-9          0,2 Rgm

**Abt. 71,105**

Oberweis - St. Remigius (1671-1937)

Nr. 1-97        0,4 Rgm

**Abt. 71,106**

Geichlingen - St. Laurentius (1784-1900)

Nr. 1-5          0,2 Rgm

**Abt. 71,107**

Altscheid - St. Matthias (1537-1922)

Nr. 1-25      0,2 Rgm

**Abt. 71,108**

Nunkirchen - Herz Jesu (1779-1927)

Nr. 1-390      1,9 Rgm

**Abt. 71,109**

Darscheid - Kreuzerhöhung (1722-1952)

Nr. 1-714      1,7 Rgm

**Abt. 71,110 (s. auch Abt. 1100,56)**

Speicher - St. Philippus und Jakobus (1698-1883)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 71,112**

Edingen - St. Lambertus (1745-1962)

Nr. 1-180      0,9 Rgm

**Abt. 71,113**

Ralingen - St. Martin (1681-1956)

Nr. 1-166      0,9 Rgm

**Abt. 71,114**

Wintersdorf - St. Jakobus der Ältere (1627-1957)

Nr. 1-557      2,1 Rgm

**Abt. 71,115**

Irlich - St. Peter und Paul (1662-1954)

Nr. 1-240      1,5 Rgm

**Abt. 71,116**

Hirschfeld - St. Wendalinus (1685-1961)

Nr. 1-52      0,3 Rgm

**Abt. 71,117**

Trierweiler - St. Dionysius (1692-1792)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,118**

Bruttig-Fankel - St. Margareta (1378-1992)

Nr. 1-396       1,1 Rgm

**Abt. 71,119**

Welschbillig - St. Petrus (1690-1964)

Nr. 1-70        1,5 Rgm

**Abt. 71,120**

Bretzenheim - Maria Geburt (mit Reichsgrafen von Vehlen) (1435-1978)

Nr. 1-448       1,5 Rgm

**Abt. 71,121**

Kirmutscheid - St. Wendalinus (1859-1969)

Nr. 1-316       1,1 Rgm

**Abt. 71,123 (aufgelöst, s. Abt. 1100,49)**

Bitburg - Liebfrauen (1570-1924)

Nr. 1-4          0,3 Rgm

**Abt. 71,124**

Gönnersdorf - St. Stephanus (1727-1818)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,125**

Oberheimbach - St. Margarita (1645-1968)

Nr. 1-557       2,9 Rgm

**Abt. 71,126 (s. auch Abt. 71,45)**

Lay - St. Martinus (1449-1967)

Nr. 1-163       1,4 Rgm

**Abt. 71,127 (ohne Findbuch)**

Weiler/Mayen - St. Kastor (1826-1850)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,128**

Orenhofen - St. Rochus (1818-1997)

Nr. 1-406       1,5 Rgm

**Abt. 71,129 (s. auch Abt. 1100,96)**

Oberwesel - Liebfrauen und St. Martin (1393-1965)

Nr. 1-1340     5,0 Rgm

**Abt. 71,130**

Arenrath - St. Alexius (1693-1818)

Nr. 1-3           0,1 Rgm

**Abt. 71,131 (s. auch Abt. 1100,33)**

Staudernheim - St. Johannes der Täufer (1967)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,132**

Spabrücken - Maria Himmelfahrt (1506-1594)

Nr. 1-5           0,1 Rgm

**Abt. 71,133**

Faha - St. Stephan (1836-1969)

Nr. 1-40         0,2 Rgm

**Abt. 71,134 (s. auch Abt. 71,100)**

Neunkirchen/Daun - St. Anna (1743-1955)

Nr. 1-911       1,7 Rgm

**Abt. 71,135**

Bettingen/Eifel - St. Maximin (1401-1722, 1931)

Nr. 1-20      0,2 Rgm

**Abt. 71,136**

Mörsdorf - St. Castor (1346-1976)

Nr. 1-148      1,6 Rgm

**Abt. 71,137**

Aach - St. Hubertus (1742-1975)

Nr. 1-264      1,0 Rgm

**Abt. 71,138**

Dudeldorf - Maria Königin (1432-1975)

Nr. 1-555      2,8 Rgm

**Abt. 71,139**

Briedel - St. Martin (1328-1951)

Nr. 1-389      2,1 Rgm

**Abt. 71,140**

Eller - St. Hilarius (1346-1971)

Nr. 1-675      3,0 Rgm

**Abt. 71,141 (s. auch Abt. 71,71)**

Valwig - St. Martin (1640-1954)

Nr. 1-356      1,7 Rgm

**Abt. 71,142**

Kirchweiler - St. Petrus (1803-1957)

Nr. 1-169      0,7 Rgm

**Abt. 71,143**

Demerath - St. Peter und Paul (1706-1955)

Nr. 1-20      0,7 Rgm

**Abt. 71,144**

Mehring - St. Medard (1452-1958)

Nr. 1-414      3,1 Rgm

**Abt. 71,145 (s. auch Abt. 71,171)**

St. Goar - St. Goar (1624, 1710-1966)

Nr. 1-243      4,1 Rgm

**Abt. 71,146**

Niederburg - St. Stephan (1438, 1755-1977)

Nr. 1-264      3,2 Rgm

**Abt. 71,147 (s. auch Abt. 1100,44)**

Lehmen - St. Castor (1613-1981)

Nr. 1-26      0,5 Rgm

**Abt. 71,148 (s. auch Abt. 71,175; 71,216; 1100,45)**

Löf - St. Luzia (1786-1969)

Nr. 1-23      0,5 Rgm

**Abt. 71,149 (s. auch Abt. 71,172)**

Urschmitt - St. Quirinus (1682-1911)

Nr. 1-14      0,3 Rgm

**Abt. 71,150**

Engers - St. Martin (1701-1952)

Nr. 1-77      2,2 Rgm

**Abt. 71,151**

Bernkastel-Kues - St. Briktius (1371-1974)

Nr. 1-496      4,4 Rgm

**Abt. 71,152**

Mayschoß - St. Nikolaus und St. Rochus (1604-1972)

Nr. 1-88      1,5 Rgm

**Abt. 71,153**

Franken - St. Michael (1716-1953)

Nr. 1-98      0,6 Rgm

**Abt. 71,154**

Nürburg - St. Nikolaus (1600-1957)

Nr. 1-85      0,6 Rgm

**Abt. 71,155**

Welcherath - St. Chrysanthus und Daria (1706-1836)

Nr. 1-3      0,2 Rgm

**Abt. 71,156**

Klotten - St. Maximin (1326, 1507-1936)

Nr. 1-199      1,3 Rgm

**Abt. 71,157**

Meckel - St. Bartholomäus (1909-1973)

Nr. 1-43      0,2 Rgm

**Abt. 71,158**

Niederlützingen - St. Lambertus (1770-1927)

Nr. 1-2      0,1 Rgm

**Abt. 71,159 (s. auch Abt. 71,75)**

Wolsfeld - St. Hubertus (1767-1968)

Nr. 1-106      0,7 Rgm

**Abt. 71,160**

Zell-Kaimt - St. Jakobus der Ältere (1687-1978)

Nr. 1-452      4,5 Rgm

**Abt. 71,162**

Bremm - St. Laurentius (1351-1940)

Nr. 1-139      1,0 Rgm

**Abt. 71,163**

Neuforweiler - St. Medard (1879-1927)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,165**

Farschweiler - Maria Heimsuchung (1590-1925)

Nr. 1-29        0,2 Rgm

**Abt. 71,166**

Lütz - St. Maximin (1654-1970)

Nr. 1-207      1,4 Rgm

**Abt. 71,167**

Nalbach - St. Peter und Paul (1640-1975)

Nr. 1-833      4,0 Rgm

**Abt. 71,168**

Beilstein - St. Josef (1310-1828)

Nr. 1-46        0,4 Rgm

**Abt. 71,170**

Niederstadtfeld - St. Sebastian (1723)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,171 (s. auch Abt. 71,145)**

St. Goar - St. Goar (1586-1966)

Nr. 1-36        0,5 Rgm

**Abt. 71,172 (s. auch Abt. 71,149)**

Urschmitt - St. Quirinus und Beuren - St. Antonius(1864-1977)

Nr. 1-59        1,1 Rgm

**Abt. 71,173**

Wollmerath - St. Maria Magdalena (1597-1971)

Nr. 1-70      1,2 Rgm

**Abt. 71,175 (s. auch Abt. 71,148; 71,216; 1100,45)**

Löf - St. Luzia (1616-1969)

Nr. 1-104      0,6 Rgm

**Abt. 71,177 Nr. 1-12a**

Neroth St. Wendalinus (1840-1977)

Nr. 1-12a      0,3 Rgm

**Abt. 71,177 Nr. 12-22**

Salm St. Hubertus (1715-1960)

Nr. 12-22      0,3 Rgm

**Abt. 71,178**

Roth/Gerolstein - St. Antonius Abt (1621-1963)

Nr. 1-86      0,8 Rgm

**Abt. 71,179**

Duppach - St. Hubertus (1867-1958)

Nr. 1-12      0,3 Rgm

**Abt. 71,181**

Dockendorf - St. Martin (1768-1972)

Nr. 1-61      1,0 Rgm

**Abt. 71,182**

Messerich - St. Martin (1478-1973)

Nr. 1-94      0,9 Rgm

**Abt. 71,183**

Ellenz - St. Martin (1684-1964)

Nr. 1-80      1,1 Rgm

**Abt. 71,184 (s. auch Abt. 71,49 und Abt. 1100,98)**

Mesenich/Sauer - St. Remigius (1815-1971)

Nr. 1-56      0,5 Rgm

**Abt. 71,187**

Irsch/Trier - St. Georg (1627, 1757-1984)

Nr. 1-1283    4,5 Rgm

**Abt. 71,188 (s. auch Abt. 1100,19)**

Kehrig - St. Kastor und St. Katharina (1626-1756)

Nr. 1-3        0,1 Rgm

**Abt. 71,191 (aufgelöst, s. Abt. 1100,57)**

Fließem - Kreuzerhöhung und St. Stephan (1786-1790)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,194**

Alzheim - St. Martin (Allenz - St. Martin) (1648-1905)

Nr. 1-25       0,1 Rgm

**Abt. 71,195**

Gevenich - St. Hubert (1676-1979)

Nr. 1-2        0,1 Rgm

**Abt. 71,196**

Bleialf - Maria Himmelfahrt (1647-1933)

Nr. 1-134      0,6 Rgm

**Abt. 71,197**

Malborn - St. Briktius (1713-1969)

Nr. 1-52       0,5 Rgm

**Abt. 71,198**

Unkelbach - St. Remigius (1830-1900)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,199 (s. auch Abt. 1100,30)**

Alf - St. Remigius (1443-1982)

Nr. 1-80      4,0 Rgm

**Abt. 71,200 (aufgelöst, s. Abt. 1100,37)**

St. Aldegund - St. Bartholomäus (1699-1923)

Nr. 1-8      0,1 Rgm

**Abt. 71,201 (s. auch Abt. 1100,114)**

Masburg - St. Laurentius (1837-1982)

Nr. 1-9      0,1 Rgm

**Abt. 71,202**

Bischofsdhron - St. Paulinus (1720-1965)

Nr. 1-47      0,9 Rgm

**Abt. 71,203**

Steffeln - St. Michael (1627-1988)

Nr. 1-208      3,0 Rgm

**Abt. 71,204**

Manderscheid - St. Hubertus (1659-1869)

Nr. 1-2      0,1 Rgm

**Abt. 71,205**

Mürtenbach - St. Luzia (1757-1972)

Nr. 1-122      1,9 Rgm

**Abt. 71,206**

Leidingen - St. Remigius (1657-1982)

Nr. 1-13      0,2 Rgm

**Abt. 71,207**

Ensch - St. Martin (1652-1976)

Nr. 1-108      1,4 Rgm

**Abt. 71,208**

Beckingen - St. Johannes und Paulus (1712-1986)

Nr. 1-115      1,6 Rgm

**Abt. 71,209**

Waldrach - St. Laurentius (1919-1959)

Nr. 1-3          0,1 Rgm

**Abt. 71,210 (aufgelöst, s. Abt. 1100,111)**

Pillig - St. Firminus (1764-1873)

Nr. 1-3          0,1 Rgm

**Abt. 71,211**

Püttlingen - St. Bonifatius (1939-1945)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,212**

Seffern - St. Laurentius (1827)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,213**

Kirchberg - St. Michael (1831-1846)

Nr. 1-2          0,1 Rgm

**Abt. 71,214 (aufgelöst, s. Abt. 1100,81)**

Zeltingen - St. Stephanus (1648-1894)

Nr. 1-3          0,1 Rgm

**Abt. 71,215**

Niederbettingen - Herz Jesu (1640-1971)

Nr. 1-872      1,5 Rgm

**Abt. 71,216 (s. auch Abt. 71,148; 71,175; 1100,45)**

Löf - St. Luzia (1427-1777)

Nr. 1-11        0,1 Rgm

**Abt. 71,217**

Boppard - St. Severus (1457-1951)

Nr. 1-663 4,3 Rgm

**Abt. 71,219**

Reil - Maria Heimsuchung (1491-1975)

Nr. 1-1048 3,7 Rgm

**Abt. 71,220**

Burbach - St. Margareta (1822-1967)

Nr. 1-146 0,9 Rgm

**Abt. 71,221**

Thür - St. Johannes Apostel (1398-1977)

Nr. 1-335 1,2 Rgm

**Abt. 71,222**

Kruchten - St. Maximin (1789-1984)

Nr. 1-158 1,4 Rgm

**Abt. 71,223**

Münster-Sarmsheim - St. Peter und Paul (1884-1891)

Nr. 1 0,1 Rgm

**Abt. 71,224**

Hausen - St. Silvester (1978)

Nr. 1 0,1 Rgm

**Abt. 71,225**

Norheim - Kreuzerhöhung (1765-1955)

Nr. 1-6 0,2 Rgm

**Abt. 71,226 (s. auch Abt. 1100,26)**

Niederfell - St. Lambertus (1846-1922)

Nr. 1-2 0,1 Rgm

**Abt. 71,227**

Illingen - St. Stephanus (1778-1909)

Nr. 1-14      0,1 Rgm

**Abt. 71,228**

Arzfeld - St. Maria Magdalena (1819-1844)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,229**

Bendorf-Sayn - St. Maria Himmelfahrt (1778-1896)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,230 (s. auch Abt. 1100,100)**

Bruschied - St. Franz Xaver (1909-1952)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,231**

Gindorf - St. Urban (1921-1956)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,232**

Gransdorf - St. Marien (1857-1890)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,233**

Irsch/Saar - St. Gervasius und Protasius (1802-1914)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,234 (s. auch Abt. 1100,61)**

Kinheim - St. Martin (1803-1914)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,235**

Koblenz-Ehrenbreitstein - Heilig Kreuz (1782-1860)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,236 (s. auch Abt. 1100,101)**

Oberhausen - Maria Himmelfahrt (1806-1907)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,237**

Welling - St. Paulinus (1816-1958)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,238**

Haustadt - St. Mauritius (1846)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,242**

Vallendar - St. Marzellinus und Petrus (1052, 1210, 1416-1982)

Nr. 1-1425        5,9 Rgm

**Abt. 71,243**

Herdorf - St. Aloysius (1815-1954)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,244 (aufgelöst, s. Abt. 1100,65)**

Rehbach (Daubach) - Maria Königin (1916-1966)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,245 (aufgelöst, s. Abt. 1100,76)**

Bitburg - St. Peter (1897-1923)

Nr. 1            0,1 Rgm

**Abt. 71,246**

Schmelz-Bettingen - St. Stephanus (1806-1980)

Nr. 1-137        1,3 Rgm

**Abt. 71,247**

Bassenheim - St. Johann (1438-1980)

Nr. 1-1277        5,6 Rgm

**Abt. 71,248**

Scheuern - St. Katharina (1899-1900)

Nr. 1-6          0,1 Rgm

**Abt. 71,249**

Bombogen - Maria Himmelfahrt (1336-1983)

Nr. 1-500        3,6 Rgm

**Abt. 71,250**

Rivenich - St. Briktius (1786-1976)

Nr. 1-310        1,8 Rgm

**Abt. 71,251**

Koblenz-Pfaffendorf - St. Peter und Paul (1883-1938)

Nr. 1-3            0,1 Rgm

**Abt. 71,252**

Wolfersweiler - St. Laurentius (1817-1922)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 71,253**

(Bad Neuenahr-)Ahrweiler - St. Laurentius (1945-1990)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,254**

St. Wendel - St. Wendalinus (1304-1477, 1993)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,255 (ohne Findbuch)**

Irrhausen - St. Petrus (1687-1900)

Nr. 1              0,1 Rgm

**Abt. 71,256**

Auersmacher - Maria Heimsuchung (1820-1983)

Nr. 1-15          0,4 Rgm

**Abt. 71,257**

Kirchen - St. Michael (1739-1833)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,258**

Altenkessel - St. Johann (1867-1968)

Nr. 1-12           0,2 Rgm

**Abt. 71,259**

Furschweiler - St. Anna (1826-1929)

Nr. 1-2            0,1 Rgm

**Abt. 71,260**

Freisen - St. Remigius (1720-1956)

Nr. 1-55           0,2 Rgm

**Abt. 71,261**

Neustadt - St. Margarita (1826-1959)

Nr. 1-15           0,1 Rgm

**Abt. 71,262**

Oberleuken - St. Gangolf (1940-1966)

Nr. 1               0,1 Rgm

**Abt. 71,263**

Großlittgen - St. Martin (1735-1987)

Nr. 1-158         3,0 Rgm

**Abt. 71,265 (ohne Findbuch, nur Baupläne)**

Zemmer - St. Remigius (1908)

Nr. 1-9            0,2 Rgm

### **Abt. 71,0**

Fremdrepertorien von Pfarrarchiven (z. größten Teil noch in den Pfarreien lagernd)

Nr. 1-80            1,5 Rgm

### **Abt. 72: Kirchenbücher der Pfarreien des Bistums Trier**

Die Kirchenbücher der Pfarreien des heutigen Bistums Trier, die aus ihrer Entstehung heraus zu den Pfarrarchiven gehören, bilden zum einen wegen ihres besonderen Werdeganges, zum anderen wegen ihrer Bedeutung einen eigenen Bestand. Er besteht zu einem Teil aus einer Dauerleihgabe des Landeshauptarchivs Koblenz, zum anderen Teil aus Deposita der Pfarreien selbst.

### **Abt. 72**

Kirchenbücher der Pfarreien des Bistums Trier (1564-1981)

ca.5000 Kirchenbücher (aus 812 Pfarreien) 138,0 Rgm

### **Abt. 72 I**

Kirchen- und Familienbuchsicherungsverfilmungen

ca. 1900 Filme                    24,0 Rgm

### **Abt. 74: Dekanatskapitel, Pfarrkonferenzen**

Die Archivalien dieser Abteilung haben sich im Generalvikariat gebildet. Für diese Unterlagen waren auch in Abteilung B III die Gliederungspunkte 2,41 bis 2,49 vorgesehen. Sie beinhaltet Dekanatskapitelsberichte und Pfarrkonferenzprotokolle aus den Jahren 1828 bis 1836 zum Teil bis 1841, sowie 1882 bis 1969. Darüber hinaus beinhaltet Abteilung 74,2 die überlieferten Akten und Berichte zu den Dechantenkonferenzen im Bistum Trier der Jahre 1938, 1940, 1941 und 1942, wogegen sich die Vorlagen und Berichte der gleichen Konferenzen aus den vorhergehenden Jahren 1924, 1926, 1928 und 1930 in Abteilung B III 2,39 befinden. Nur fragmentarisch ist in Abteilung 74,3 der Schriftwechsel des Bischöflichen Generalvikariats Trier mit einzelnen Dekanaten zwischen 1830 und 1939 überliefert.

**Abt. 74**

Dekanatskapitel, Pfarrkonferenzen (1828-1969)

Nr. 1-152      6,5 Rgm

**Abt. 74,2**

Dechantenkonferenzen im Bistum Trier - Akten (1938-1942)

Nr. 1-4          0,2 Rgm

**Abt. 74,3**

Dekanatsakten des Bistums Trier (1774-1964)

Nr. 1-49        0,1 Rgm

**Abt. 75 und 76**

nicht belegt

**Abt. 77: Familienbücher der Pfarreien des Bistums Trier**

Die Bezeichnung „Familienbuch“ unterscheidet nicht zwischen denjenigen, die der Pfarrer in seiner amtlichen Tätigkeit parallel zu den Kirchenbüchern führen musste, und solchen, die nachträglich aus den vorhandenen Kirchenbüchern zusammengestellt worden sind. Die „amtlichen“ Familienbücher, die ebenso wie die Kirchenbücher zum Pfarrarchiv gehören, sind dem Bistumsarchiv Trier als Deposita übergeben worden.

**Abt. 77**

Familienbücher der Pfarreien des Bistums Trier (1564-1992)

ca. 1000 Familienbücher (aus 812 Pfarreien)      33,0 Rgm

**Abt. 77,2**

Orts- und familienkundliche Verzeichnisse

Nr. 1-24        0,5 Rgm

**Abt. 77,3**

Familiengeschichten

0,2 Rgm

**Abt. 78**

nicht belegt

**Abt. 79**

Grafen von Manderscheid - Akten (1701-1718)

Nr. 1-29      0,2 Rgm

**Abt. 80 bis 89**

In den Abteilungen 80 bis 89 sind Personalien und Personalakten enthalten. Dabei umfaßt Abteilung 80 Verkartungen des Weltklerus des Bistums Trier, vor allem die Auswertung der Weiheprotokolle durch Heinrich Wuringen, ehemals Dechant in Schweich.

Die Abteilungen 83 und 84 stellen mit ihrer dekadischen Gliederung eine Besonderheit innerhalb der Bestände des Bistumsarchivs Trier dar.

Die Personalakten der Weltgeistlichen des Bistums ab 1936 werden in Abteilung 85 eingeordnet. Sie enthält über die eigentlichen Personalakten hinaus auch Sammlungsgut. Vor 1936 existieren keine echten Personalakten; aus dieser Zeit sind häufig nur Totenzettel vorhanden.

Die Personalakten der Weltgeistlichkeit aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Kulturkampfes waren bis vor kurzem für die Benutzung grundsätzlich nicht zugänglich, weshalb dafür die eigene Abteilung 86 geschaffen wurde.

**Abt. 80**

Weltklerus der (Erz-)Diözese Trier in Verzeichnissen und Verkartungen (1400, 1552, 1616-1948)

Nr. 1-15      0,3 Rgm

**Abt. 81 und 82**

nicht belegt

**Abt. 83**

Bischöfe von Trier (1782-1987)

Nr. 00 01-10 02      4,0 Rgm

Sedisvakanzen und Allgemeines (1823-1881, 1922)

Nr. 00 01-00 08

Mannay, Charles (1802-1816)

Nr. 01 01-01 03

Hommer, Josef von (1782-1836, 1936-1975)

Nr. 02 01-02 22

Arnoldi, Wilhelm (1842-1864)

Nr. 03 01-03 06

Pelldram, Leopold (1865-1867)

Nr. 04 01-04 05

Eberhard, Matthias (1851-1878, 1905-1927)

Nr. 05 01-05 20

Korum, Felix Michael (1881-1929, 1951)

Nr. 06 01-06 24

Bornewasser, Franz Rudolf (1866-1951)

Nr. 07 01-07 66

Wehr, Matthias (1951-1967)

Nr. 08 01-08 19

Stein, Bernhard (1966-1980)

Nr. 09 01-09 04

**Abt. 84**

Weihbischöfe von Trier (1825-1998)

Nr. 00 01-14 01      1,5 Rgm

Milz, Johann Heinrich (1825-1833)  
Nr. 00 01-00 05

Günther, Wilhelm (1834-1843)  
Nr. 01 01-01 02

Müller, Johann Georg (1844-1847)  
Nr. 02 01-02 02

Braun, Godehard (1849-1861)  
Nr. 03 01-03 14

Kraft, Johann Jakob (1868-1884)  
Nr. 04 01-04 04

Feiten, Heinrich (1887-1892)  
Nr. 05 01-05 03

Schrod, Karl Ernst (1894-1914)  
Nr. 06 01-06 05

Mönch, Antonius (1915-1935)  
Nr. 07 01-07 05

Fuchs, Albert Maria (1935-1944, 1949)  
Nr. 08 01-08 15

Metzroth, Heinrich (1941-1951)  
Nr. 09 01-09 07

Schmidt, Carl (1962-1990)  
Nr. 10 01

Jakob, Gerhard (1994-1998)  
Nr. 14 01

**Abt. 85**

Weltklerus Diözese Trier - Personalakten (1709, 1738-2010)

Nr. 1-3285 53,0 Rgm

**Abt. 86**

Klerus der Diözese Trier in Kulturkampf und NS-Zeit

(1800-1900, 1933-1945, 1985)

Nr. 1-154 1,6 Rgm

**Abt. 87**

Laien Diözese Trier - Personalakten (1530, 1687, 1750-1981)

Nr. 1-270 0,5 Rgm

**Abt. 88**

Geistliche aus anderen Bistümern - Personalakten (1761, 1901-1996)

Nr. 1-473 3,0 Rgm

**Abt. 89**

Ordensgeistliche - Personalakten (1792, 1837-1998)

Nr. 1-430 2,2 Rgm

**Abt. 89,2**

Ordensleute aus dem Bistum Trier (1942, 1975)

Nr. 1-8 0,5 Rgm

**Abt. 90**

Wallfahrten, auch Hl.-Rock-Wallfahrten (1844, 1891, 1933, 1959)

Nr. 99-600 17,0 Rgm

### **Abt. 91**

Domarchiv (1824 ff. mit Vorakten) (1326-1978)

Nr. 1-463, 1001-1278            10,0 Rgm

Hier wurden die Teile des alten Domarchivs wieder zusammengeführt, wie sie in dem von Philipp de Lorenzi 1880 erstellten Repertorium aufgeführt sind. Dabei wurden einzelne Archivalien, die zwischenzeitlich in andere Abteilungen übergeführt worden waren, wieder rückgegliedert. Außerdem enthält diese Abteilung auch jüngere Abgaben, vor allem zur Domrenovierung ca. 1962 bis 1975 (ab Nummer 1001).

### **Abt. 92**

Andere Archive - Kopien von Urkunden (646-1786)

Nr. 1-11            0,1 Rgm

### **Abt. 93**

Handschriften - Fotos und Reproduktionen (fast ausschließlich Abt. 95)

Nr. 1-100        0,1 Rgm

### **Abt. 94**

Andere Archive - Kopien von Handschriften (12.-18. Jh.)

Nr. 1-10        0,5 Rgm

### **Abt. 95: Handschriften**

Der im Bistumsarchiv Trier lagernde Teil der Dombibliothek mit seinen Handschriften, Inkunabeln und Drucken ist in den Abteilungen 95 bis 97 zu finden.

Die Hinterlassenschaft des Domdechanten Graf Christoph von Kesselstatt stammen aus den ehemaligen Bibliotheken der Klöster und Stifte der Bistümer Magdeburg, Hildesheim und Paderborn.

Daneben finden sich in der Handschriftenabteilung zahlreiche Codices anderer Provenienz.

**Abt. 95**

Handschriften (der Dombibliothek, zum Teil im Domschatz) (7.-20. Jh.)

Nr. 1-624      29,0 Rgm

**Abt. 95 I**

Handschriften - Abbildungen und Fotografien (Karteikästen)

**Abt. 95,1**

Handschriften - Fragmente (8.-16. Jh.)

Nr. 1-102      1,0 Rgm

**Abt. 95,10**

Einbände - Fragmente (17.-18. Jh.)

Nr. 1-15      0,5 Rgm

**Abt. 96**

Inkunabeln

Nr. 1-171      13,5 Rgm

**Abt. 97**

Drucke (1501 ff.)

Nr. 1-250      16,0 Rgm

**Abt. 97,2**

Blattdrucke (zum Teil illustriert) (17.-18. Jh.)

Nr. 1-3      0,1 Rgm

**Abt. 98**

Karten und Pläne (16.-20. Jh.)

ca. 3500 Stück

Aus lagerungstechnischen Gründen sind in dieser Abteilung Sammlungsgut sowie Karten und Pläne anderer Bestände des Bistumsarchivs zusammengefaßt.

### **Abt. 99**

Typare, Siegel und Siegelstempel (1200-1967)

Nr. 1-239

Die ältesten Siegel und Siegelstempel stammen nicht aus dem Gebiet des Erzbistums oder Kurfürstentums Trier, sondern aus Lille (Frankreich), Gent (Belgien), Troyes (Frankreich), Auxerre (Frankreich), Amiens (Frankreich), Vertus (Frankreich), Ferrara (Italien), Cremona (Italien) und dem Reich der Rum-Seldschuken.

Die wichtigsten und ältesten Belegstücke des Erzbistums und Kurfürstentums Trier sind das Siegel des erzbischöflichen Offizialats (ca. 1200), das Siegel des Kurfürsten und Erzbischofs Balduin von Luxemburg (1307-1354) und das Siegel der Universität Trier (1474).

### **Abt. 100**

Bildarchiv

z. Zt. in Bearbeitung

### **Abt. 101**

Filmarchiv

VCR-Videokassetten (1975-1983)

Nr. 1-40

VHS-Videokassetten (1922-1983)

Nr. 1-12

Filme (1933, 1971-1982)

Nr. 1-27

### **Abt. 102**

Zeitungsarchiv (Artikelsammlung) (1903-1980)

Nr. 1-428 25,0 Rgm

Mit dem Aufbau einer Zeitungsausschnittsammlung wurde etwa 1961 begonnen. In der Hauptsache sollten hier Trevirensia gesammelt werden, bei größerem Materialanfall zu speziellen Themen, wie z.B. in der Schenkung des Prälaten Karl Kammer, konnten aber auch Sonderfaszikel gebildet werden. Wegen des hohen Zeitaufwandes wurde das Sammeln 1980 eingestellt.

### **Abt. 103**

Umdrucke, Verordnungen (1356-1980)

Nr. 1-548 7,0 Rgm

Die Abteilung Umdrucke und Verordnungen beinhaltet kirchliche, staatliche und kommunale Verordnungen:

Verordnungen des Kurfürstentums und Erzbistums Trier, des französischen und des heutigen Bistums Trier, sowie der Generalvikariate Trier und Ehrenbreitstein; Verordnungen der Bistümer Aachen, Hildesheim, Köln, Limburg, Lüttich, Mainz, Metz, München-Freising, Münster, Nancy, Regensburg, Rennes, Vannes, Verdun; Verordnungen des Kurfürstentums Trier, der kaiserlich-königlichen spanischen Niederlande für den Landesteil Luxemburg, des Fürstentums Saarbrücken-Nassau, der Pfalzgrafschaft bei Rhein, der französischen Republik, des französischen Kaiserreichs, des preußischen Königreichs, des Deutschen Reiches, des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, der Bundesrepublik Deutschland; Verordnungen der Stadt Trier

### **Abt. 104**

Musikarchiv (1446-1965)

Nr. 1-504 11,0 Rgm

Darin sind die Bestände des alten Musikarchivs, der Sammlung Stephan Lück (1806-1883, Theologe und Kirchenmusiker), ein Depositum der Pfarrei Trier - St. Gangolf sowie ein Depositum des Trierer Domchores enthalten.

Im Archiv der Kirchenmusikschule Trier (Abteilung 104,1), 1904-1937, finden sich viele Personalien.

### **Abt. 105**

Nachlässe

Nr. 1-5855 65,0 Rgm

Besonders zu nennen sind die Nachlässe von Johann Baptist Berger (1806-1888, geistlicher Dichter, Pseudonym Gedeon von der Heide), Benedikt Caspar (1906-1973, Heimatkundler), Adam Eismann (1872-1956, Kirchenhistoriker), Josef Fenger (1874-1933, Heimatkundler), Alois Funk (1896-1978, Schriftleiter des Bistumsblattes Paulinus), Caspar Isenkrahe

(1844-1921, Naturwissenschaftler), Carl Kammer (1881-1968, Kirchenhistoriker), Peter Marx (1871-1958, Architekt), Heinrich von Meurers (1888-1953, Generalvikar), Georg Reitz (1875-1944, Kirchenhistoriker) und von Alexander Reuß (1844-1912, Generalvikar, Kirchenpolitiker).

Nach der neuen Bestandsgliederung erhalten Nachlässe eine Signatur aus der Abteilungsgruppe R 1010.

Fenger, Josef (1874-1933)

Nr. 1-405

Holzer, Dr. Karl Josef (1800-1885)

Nr. 410-417

Heydinger, Johann Wendelin (1825-1907)

Nr. 420-696

Clausen, Dr. Johann (1843-1907)

Nr. 700-851

Junk, Josef (1887-1946)

Nr. 852-886

Simon, Wilhelm (1870-1943)

Nr. 887-900

Eismann, Dr. Adam (1872-1956)

Nr. 901-1109, 2514-2570

Keil, Dr. Leonhard (1858-1929)

Nr. 1110-1121

Marx d.J., Dr. Jakob (1855-1924)

Nr. 1122-1126, 2231-2239

Marx d. Ä., Dr. Jakob (1803-1876)

Nr. 1127-1182n

Lager, Dr. Johann Christian (1838-1927)  
Nr. 1183-1194a

Brückmann, Karl (1878-1922)  
Nr. 1195-1196a

Rulof, Alois (1873-1927)  
Nr. 1197

Oster, Peter (1875-1937)  
Nr. 1198-1250

Willscheid, Hilarius (1884-1952)  
Nr. 1251-1277

Zimmer, Franz Nikolaus (1883-1955)  
Nr. 1278-1289

Irsch, Dr. Nikolaus (1872-1956)  
Nr. 1290-1303, 1435-1464

Gerhard, Dr. Michael (1876-1938)  
Nr. 1304-1317

Schmitt, Prof. Robert (1872-1936)  
Nr. 1318-1319

Reitz, Dr. Georg (1875-1944)  
Nr. 1320-1410a

Wiegand, Dr. Johannes (1872-1924)  
Nr. 1411-1428, 2597, 2615-2620

Portery, Matthias (1813-1886)  
Nr. 1429-1434

Irsch, Dr. Nikolaus (1872-1956)  
Nr. 1435-1464, 1290-1303

Liell, Hermann Franz Josef (1853-1907)  
Nr. 1465-1486

Disteldorf, Johann Baptist (1855-1933)  
Nr. 1487-1489a, 4593-4594

Reuß, Dr. Alexander (1844-1912)  
Nr. 1490-1660b

Schuth, Johannes (1894-1966)  
Nr. 1661-1699

Berger, Johann Baptist (Gedeon v. d. Heide) (1806-1888)  
Nr. 1700-1711

Kammer, Carl (1881-1968)  
Nr. 1712-1939

Lichter, Philipp (1796-1870)  
Nr. 1950-2209

Schuler, Dr. Matthias (1876-1955)  
Nr. 2210-2230

Marx d. J., Dr. Jakob (1855-1924)  
Nr. 2231-2239, 1122-1126

Schuler, Dr. Matthias (1876-1924)  
Nr. 2240-2309

Mayer, Nikolaus (1836-1902)  
Nr. 2310

Schmitt, Heinrich (1851-1916)  
Nr. 2311

Ketter, Peter (1885-1950)  
Nr. 2311a-2311c

Hoelscher, Matthias Adolf (1829-1912)  
Nr. 2311d-2311e

Ständehaus Mayen (1908-1948)  
Nr. 2312-2483

Caspar, Dr. Benedikt (1906-1973)  
Nr. 2484-2513a

Eismann, Dr. Adam (1872-1956)  
Nr. 2514-2570, 901-1109

Rausch, Josef (1883-1959)  
Nr. 2571-2595a

Wiegand, Peter (1869-1925)  
Nr. 2596, 2598

Wiegand, Dr. Johannes (1872-1924)  
Nr. 2597, 1411-1428, 2615-2620

Wiegand, Peter (1869-1925)  
Nr. 2598, 2596

Laven, Philipp (1805-1859)  
Nr. 2599-2608

Hüllen, Ferdinand (1862-1948)  
Nr. 2609-2614

Wiegand, Dr. Johannes (1872-1924)  
Nr. 2615-2620, 2597, 1411-1428

Meurers, Dr. Heinrich von (1888-1953)  
Nr. 2621-2886a

Steinmetz, Bernhard Michael (1881-1945)  
Nr. 2887-2895

Fuchs, Albert Maria (1876-1944)  
Nr. 2896-2978

Tilmann, Franz (1865-1936)  
Nr. 2979-2998

Zimmer, Hubert (1890-1968)  
Nr. 2999

Flesch, Prof. Johannes (1813-1879)  
Nr. 3000

Funk, Dr. Alois (1896-1978)  
Nr. 3001-3006, 4099-4117

Wies, Karl (1878-1953)  
Nr. 3007-3009

Hansen, Dr. Josef (1903-1975)  
Nr. 3010-3094

Theis, Dr. Johannes (1878-1949)  
Nr. 3095-3165

Schuh, Dr. Paul (1910-1969)  
Nr. 3166-3187

Seelhammer, Dr. Nikolaus (1897-1977)  
Nr. 3188-3209

Isenkrahe, Dr. Kaspar (1844-1921)  
Nr. 3210-4000

Fohrmann, Dr. Ulrich (geb. 1942)  
Nr. 4001-4084

Mertes, Johannes (1912-1966)  
Nr. 4085-4098

Funk, Dr. Alois (1896-1978)  
Nr. 4099-4117, 3001-3006

Pünder SJ, Godehard (geb. 1935)  
Nr. 4118-4131

Marx, Peter (1871-1958)  
Nr. 4132-4592

Disteldorf, Johann Baptist (1855-1933)  
Nr. 4593-4594, 1487-1489a

Jonas, Nikolaus (1902-1992)  
Nr. 4595

Mertens, Felix (1901-1981)  
Nr. 4596, 4665-4683

Spang, Margarethe (1900-1977)  
Nr. 4597-4600

Heintz, Dr. Albert (1903-1981)  
Nr. 4601-4664

Mertens, Felix (1901-1981)  
Nr. 4665-4683, 4596

Röder, Dr. Alexander (1902-1979)  
Nr. 4684-4733

Kellner, Dr. Lorenz (1811-1892)  
Nr. 4734-4799

Schieben, Stephan (1903-1988)  
Nr. 4800-4840

Schaefer, Reinhold (1901-1988)  
Nr. 4841-4861

Stammer, Theodor (1913-1991)  
Nr. 4870-4883

Barz, Anton (1901-1988)  
Nr. 4885-5462

Müller, Johannes (1904-1982)  
Nr. 5463-5697

Hermans, Hubert (1909-1989)  
Nr. 5463b-5475b

Reichert, Dr. Franz Rudolf (1930-1988)  
Nr. 5700-5855

**Abt. 106**

Veröffentlichungen des Bistumsarchivs (1945-1996)  
Nr. 1-126      3,5 Rgm

**Abt. 107**

Journale des Bischöflichen Generalvikariates Trier (1826-1943)  
Nr. 1-95      10,0 Rgm

**Abt. 108**

Nachlaß Bischof Michael Felix Korum (1771, 1831, 1847-1921)  
Nr. 1-882      7,0 Rgm

**Abt. 108,2**

Nachlaß Bischof Matthias Wehr (1940-1967)  
Nr. 1-103      5,5 Rgm

**Abt. 108,3**

Nachlaß Bischof Bernhard Stein (1928-1992)  
Nr. 1-231      30,0 Rgm

**Abt. 109**

Akten des Justitiars im BGV Dr. Richard Schwenger (1912-1959)

Nr. 1-29 1,0 Rgm

Zumeist betreffen die Archivalien Streitfälle mit Beteiligung von Ordensgemeinschaften.

**Abt. 110**

nicht belegt

**Abt. 111,1**

Kirchliche Statistiken (1909-1938)

Nr. 1-100 0,5 Rgm

**Abt. 112**

nicht belegt

**Abt. 113**

Jugendseelsorgeamt Bischöfliches Generalvikariat Trier (1918-1962)

Nr. 1-52 1,2 Rgm

Die Abteilung Jugendseelsorgeamt des BGV Trier wurde aus Abteilung B III ausgegliedert. Sie beinhaltet vor allem Materialien aus der Zeit des Nationalsozialismus.

**Abt. 114 bis 116**

nicht belegt

**Abt. 117**

Diözesanvermögen Bistum Trier (1791-1965)

Nr. 1-3273 67,0 Rgm

Hier sind zumeist Rechnungen, Belege und Journale enthalten.

**Abt. 118**

nicht belegt

**Abt. 119**

Pfarrbesoldung im Bistum Trier (1822-1965)

Nr. 1-22      0,5 Rgm

Darin finden sich vor allem Gehaltslisten, Kompetenznachweisungen sowie Nachweisungen des Pfarrstelleneinkommens.

**Abt. 120 und 121**

nicht belegt

**Abt. 122**

Bau und Kunst (1829-1953, 1965, 1978)

Nr. 1-45      1,0 Rgm

Die Bau- und Kunstakten der heutigen Abteilung 122 entstammen ursprünglich der Abteilung B III. Sie enthalten vor allem Kirchengrundrisse (1827/30), Fragebögen zu Bau und Inneneinrichtung der Kirchen (1847) und Kriegsschädenfeststellungen.

**Abt. 123**

nicht belegt

**Abt. 124**

Bistumsarchiv Trier 1936 ff. (1792-1970)

Nr. 1-61      2,5 Rgm

**Abt. 125**

Bischöfliches Offizialat Trier - Secreta (1936-1987)

Nr. 1-613      10,0 Rgm

**Abt. 126**

Katholischer Gesellenverein Trier (1803-1937)

Nr. 1-153      1,5 Rgm

Die Abteilung, betreffend den Katholischen Gesellenverein Trier, wurde aus dem Nachlaß des Trierer Domkapitulars Joseph Anton Grünewald (1834-1910), Präses des Vereins zwischen 1877 und 1910, gebildet.

**Abt. 127**

Katholisches Heimatwerk freiwilliger Arbeitsdienst in der Diözese Trier (FAD) (1932-1934)

Nr. 1-31      1,0 Rgm

**Abt. 128**

Hildegardis-Schule (Lyzeum Caspari) (1878-1934)

Nr. 1-235      3,5 Rgm

**Abt. 129**

Albertus-Magnus-Verein (1898-1974)

Nr. 1-67      2,0 Rgm

Der größte Teil dieses Bestandes kam kurz nach Auflösung des Albertus-Magnus-Vereins 1939 ins Bistumsarchiv. Später wurden einige Faszikel aus dem Nachlaß des Trierer Domkapitulars Dr. Josef Hansen hier eingegliedert. B III 14,1 Bd. 1 betrifft ebenfalls diesen Verein.

**Abt. 130**

Autographensammlung (1538, 1823-1977)

Nr. 1-35      0,3 Rgm

**Abt. 131**

Orden und Ehrenzeichen für Laien (1815-1922)

Nr. 1-7      0,1 Rgm

Hier werden Verleihungen der Kriegsgedenkmünze 1815 sowie deren

Aufbewahrung bei Verstorbenen (1815, 1855-1859), eine Verleihung des Ordens „Pro ecclesia et Pontifice“ (1924) und eine Aufnahme in den Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem (1922) erwähnt.

### **Abt. 132**

Nekrologe, Leichenpredigten, Todesanzeigen (1600-1851)

Nr. 1-10      0,1 Rgm

Darin sind Leichenpredigten und Todesanzeigen weltlicher und geistlicher Würdenträger aus dem Erzbistum und Bistum Trier und darüber hinaus (z.B. Metz, Toul, Verdun, Mainz, Würzburg, Prag) enthalten.

### **Abt. 133**

Reliquien - Sepulcren (1432-1921)

Nr. 1-27

### **Abt. 134**

Nationalsozialismus (1872, 1933-1987)

Nr. 1-200      2,2 Rgm

Die Archivalien der heutigen Abteilung 134 waren ursprünglich den Abteilungen B III und 59 zugeordnet. Wegen ihres besonderen Inhalts und der daraus folgenden besonderen Behandlung - sie mußten vor der Benutzung dem Bistumsarchivar vorgelegt werden - wurde für die Betreffende des Nationalsozialismus die eigene Abteilung 134 gebildet. Vereinzelt finden sich darin Verordnungen staatlicher Behörden aus der Zeit vor der nationalsozialistischen Machtergreifung.

### **Abt. 135**

Chronogramme (1790-1990)

Nr. 1      0,1 Rgm

### **Abt. 136 bis 159**

nicht belegt

**Abt. 160**

Marianische Bürgersodalität Trier (MBS Trier) (1588-1971)

Nr. 01.00.-12.17. 3,0 Rgm

Das Archiv der Marianischen Bürgersodalität Trier wurde 1941 im Bistumsarchiv Trier deponiert, um es vor dem Zugriff durch die Geheime Staatspolizei zu sichern.

**Abt. 161**

Albertinum Gerolstein (1946-1993)

Nr. 1-171 8,0 Rgm

Das Archiv des Albertinums Gerolstein wurde am 11. Januar 1990 in das Bistumsarchiv Trier übergeführt.

**Abt. 162**

Militärakten Königliche preußische 16. Division (1814-1914)

Nr. 1-17 1,5 Rgm

**Abt. 163**

Geldscheinsammlung (1905-1923, 1937)

Nr. 1-86 0,2 Rgm

In der Sammlung befinden sich ein Reichskassenschein 1906, Reichsbanknoten 1905-1923, Darlehenskassenscheine 1914-1920, Kommunalnotgeld 1918-1923, Reichsbahnzahlungsmittel 1923 und ein Rentenbankschein 1937.

**Abt. 164**

Marianische Jünglingskongregation Trier (MJC Trier) (1560-1994)

Nr. 1-686 6,0 Rgm

Das Archiv der Marianischen Jugendkongregation Trier Mergener Hof e.V., früher Marianische Jünglingskongregation Trier, wurde im Jahr 1994 als Depositum in das Bistumsarchiv übernommen.

**Abt. 165 bis 189**

nicht belegt

**Abt. 190**

Sicherungsverfilmungen von Archivalien

Das Repertorium dieser Abteilung stellt eine Konkordanz zur Sicherungsverfilmung von 250 Handschriften (bis 1600) des Bistumsarchivs Trier durch das „Hill Monastic Manuscript Project“ (Saint John’s University, Colledgeville/Minnesota, USA) im Frühjahr und Sommer 1984 dar.

**Abt. R-BGV**

BGV Trier - Abteilung Weltliches Recht (1953-1996)

Nr. 100-720 16,0 Rgm

**Abt. R-BGV**

BGV Trier - Abteilung Bau (1960-1994)

Nr. 1000-2653

**Abt. R-BGV 1**

BGV Trier - Änderungen in der Pfarrorganisation des Bistums (1926-1985)

Nr. 1-167 2,0 Rgm

**Abt. R-BGV 2**

BGV Trier - Akten der Generalvikare (1950-1984)

Nr. 1-247 7,5 Rgm

**Abt. R-BGV 3**

BGV Trier - Berichte zur Führung der Pfarrbücher (1944-1991)

Nr. 1-88 1,5 Rgm

**Abt. R-BGV 4**

BGV Trier - Fragebögen zu Visitation/Bischofsbesuch (1971-1979)

Nr. 1-74      1,5 Rgm

**Abt. R-BGV 5**

BGV Trier - Architekten- und Ingenieurverträge (1964-1990)

Nr. 1-580      7,0 Rgm

**Abt. R-BGV 6**

BGV Trier - Bistumsbauten ohne Schulen (1947-2004)

Nr. 1-317      12,0 Rgm

**Abt. R-BGV 7**

BGV Trier - Finanzen (1859-2004)

Nr. 1-2258      61,5 Rgm

**Abt. R-BGV 8**

BGV Trier - Information und Dokumentation (1937-1995)

Nr. 1-336      9,5 Rgm

**Abt. R-BGV 9**

BGV Trier - Pastorale Dienste I (898-1991)

Nr. 1-1086      29,0 Rgm

**Abt. R-BGV 10**

BGV Trier - (Pastorale Dienste II (1844-2004)

Nr. 1-518      11,5 Rgm

**Abt. R BGV 11**

Akten der Weihbischöfe (1938-1993)

Nr. 1-310      8,5 Rgm

**Abt. 1010**

Nachlässe

Abt. R 1010,1 - R 1010,9

**Abt. 1010,1**

Peter Faber (1947-1988)

Nr. 1-286      1,5 Rgm

**Abt. 1010,2**

Alois Thomas (1926-1992)

Nr. 1-476      2,5 Rgm

**Abt. 1010,3**

Fritz Luchmann (1961-1988)

Nr. 1-273      1,5 Rgm

**Abt. 1010,4**

Johann Alten (1889-1973)

Nr. 1-7          0,2 Rgm

**Abt. 1010,5**

Friedrich Flöck (1900-1987)

Nr. 1-14        0,5 Rgm

**Abt. 1010,6**

Peter Brubach (1973-1975)

Nr. 1-4          0,2 Rgm

**Abt. 1010,7**

Dr. Linus Hofmann (1911-1990)

Nr. 1-87        1,0 Rgm

**Abt. 1010,8**

Dr. Josef Goergen (1904-1995)

Nr. 1-88        1,0 Rgm

**Abt. 1010,9**

Hans Renner, gest. 2005 (1912-1996)

Nr. 1-23      1 Rgm

**Abt. 1100**

Pfarrarchive

Abt. R 1100,1 - R 1100,115

**Abt. 1100,1**

Wincheringen - St. Petrus (1794-1985)

Nr. 1-294      2,0 Rgm

**Abt. 1100,2**

Helfant - St. Bartholomäus (1795-1983)

Nr. 1-338      2,3 Rgm

**Abt. 1100,3**

Kreuzweiler - Kreuzerhöhung (1809-1989)

Nr. 1-187      1,2 Rgm

**Abt. 1100,4**

Palzem - St. Agatha (1683-1989)

Nr. 1-177      1,0 Rgm

**Abt. 1100,5**

Sehlem - St. Georg (1621-1984)

Nr. 1-563      4,0 Rgm

**Abt. 1100,6**

Waldbreitbach - Maria Himmelfahrt (1684-1994)

Nr. 1-1520      8,0 Rgm

**Abt. 1100,7**

Holzweiler - St. Martin (1729-1990)

Nr. 1-894 8,0 Rgm

**Abt. 1100,8**

Harspelt - Maria Geburt (1567-1974)

Nr. 1-118 1,5 Rgm

**Abt. 1100,9 (s. auch Abt. 71,64)**

Schalkenmehren - St. Martin (1708-1984)

Nr. 1-363 1,5 Rgm

**Abt. 1100,10 (s. auch Abt. 71,48)**

Mehren - St. Matthias (1720-1986)

Nr. 1-654 2,5 Rgm

**Abt. 1100,11**

Gebhardshain - St. Maria Magdalena (1600-1969)

Nr. 1-1120 1,2 Rgm

**Abt. 1100,12 (ehemals, s. Abt. 71,91)**

Morscheid/Ruwer - St. Martin (1713-1977)

Nr. 1-589 2,5 Rgm

**Abt. 1100,13**

Wetteldorf-Schönecken - St. Leodegar (1427-1954)

Nr. 1-1682 5,5 Rgm

**Abt. 1100,14 (aufgelöst, s. Abt. 1100,123)**

Schweich - St. Martin (1469-2000)

Nr. 1-899 17,0 Rgm

**Abt. 1100,15**

Perscheid - St. Alban (1406-1982)

Nr. 1-607 5,0 Rgm

**Abt. 1100,16**

Gerolstein - St. Anna (1350-1984)

Nr. 1-239      4,0 Rgm

**Abt. 1100,17**

Rockeskyll - St. Bartholomäus (1712-1991)

Nr. 1-151      2,5 Rgm

**Abt. 1100,18**

Dillingen - St. Johannes (1464-1980)

Nr. 1-57      0,5 Rgm

**Abt. 1100,19 (s. auch Abt. 71,188)**

Kehrig - St. Kastor und St. Katharina (1686-1971)

Nr. 4-1023      4,1 Rgm

**Abt. 1100,20 (s. auch Abt. 71,30)**

Eisenach - St. Martin (1832-1986)

Nr. 1-55      0,5 Rgm

**Abt. 1100,21**

Wintrich - St. Stephanus (1623-1991)

Nr. 1-681      3,5 Rgm

**Abt. 1100,22**

Uchtelfangen - St. Josef (1610-1991)

Nr. 1-136      1,5 Rgm

**Abt. 1100,23**

Geisfeld - Rosenkranzkönigin (1706-1989)

Nr. 1-369      2,5 Rgm

**Abt. 1100,24**

Rascheid - St. Anna (1750-1987)

Nr. 1-32      0,5 Rgm

**Abt. 1100,25**

Gillenbeuren - St. Martin (1706-1969)  
Nr. 1-658      2,8 Rgm

**Abt. 1100,26 (s. auch Abt. 71,226)**

Niederfell - St. Lambertus (1792-1970)  
Nr. 1-233      1,0 Rgm

**Abt. 1100,27**

Longuich - St. Laurentius (1474-1991)  
Nr. 1-880      9,5 Rgm

**Abt. 1100,28**

Dieblich - St. Johannes Ap. (1662-1990)  
Nr. 1-487      3,5 Rgm

**Abt. 1100,29**

Oberfell - St. Nikolaus (1256-1974)  
Nr. 1-607      3,0 Rgm

**Abt. 1100,30 (s. auch Abt. 71,199)**

Alf - St. Remigius (1892-1991)  
Nr. . 1-84      0,5 Rgm

**Abt. 1100,31**

Bullay - St. Maria Magdalena (1640-1991)  
Nr. 1-429      2,5 Rgm

**Abt. 1100,32**

Alsdorf - St. Peter (1835-1980)  
Nr. 1-105      0,5 Rgm

**Abt. 1100,33 (s. auch Abt. 71,131)**

Staudernheim - St. Johannes der Täufer (1772-2002)  
Nr. 1-74      0,8 Rgm

**Abt. 1100,34**

Sabershausen - St. Johannes Bapt. (1664-1978)

Nr. 1-579      2,5 Rgm

**Abt. 1100,35**

Beuren/Hochwald - St. Paulinus (1770-1987)

Nr. 1-804      3,0 Rgm

**Abt. 1100,36**

Bescheid - Hl. Dreifaltigkeit (1751-1985)

Nr. 1-388      2,5 Rgm

**Abt. 1100,37 (ehemals Abt. 71,20/Abt. 71,200)**

St. Aldegund - St. Bartholomäus (1445-1980)

Nr. 1-541      2,2 Rgm

**Abt. 1100,38 (ehemals Abt. 71,62)**

Saffig - St. Cäcilia (1603-1983)

Nr. 1-664      4,0 Rgm

**Abt. 1100,39**

Alken - St. Michael (1446-1963)

Nr. 1-396      2,0 Rgm

**Abt. 1100,40**

Mannebach - St. Anna (1817-1963)

Nr. 1-183      0,5 Rgm

**Abt. 1100,41**

Klausen - Maria Heimsuchung (1621-1993)

Nr. 1-1023    4,5 Rgm

**Abt. 1100,42**

Hatzenport - St. Johannes und St. Rochus (1503-1973)

Nr. 1-514      2,0 Rgm

**Abt. 1100,43**

Büchel - St. Simon und Juda (1729-1991)

Nr. 1-481      2,5 Rgm

**Abt. 1100,44 (s. auch Abt. 71,147)**

Lehmen - St. Castor (1759-1973)

Nr. 1-54      0,5 Rgm

**Abt. 1100,45 (s. auch Abt. 71,148; 71,175; 71,216)**

Löf - St. Luzia (1653-1978)

Nr. 1-24      0,5 Rgm

**Abt. 1100,46 (s. auch Abt. 71,74)**

Weidingen - St. Martin (1650-1987)

Nr. 1-391      2,5 Rgm

**Abt. 1100,47**

Nennig – St. Martin (1697-1975)

Nr. 1-420      2,0 Rgm

**Abt. 1100,48**

Polch - St. Stephan (1415-1997)

Nr. 1-806      5,0 Rgm

**Abt. 1100,49**

Mertloch - St. Gangolf (1678-1990)

Nr. 1-724      4,1 Rgm

**Abt. 1100,50**

Naunheim - St. Alban (1608-1980)

Nr. 1-275      1,6 Rgm

**Abt. 1100,51**

Aschbach - St. Maternus (1928-1996)

Nr. 1-332, 401-422      2,1 Rgm

**Abt. 1100,52**

Antweiler - St. Maximin (1533-1992, 2006)

Nr. 1-553      2,6 Rgm

**Abt. 1100,53**

Dorsel - St. Sebastian (1622-1989, 2006)

Nr. 1-116      0,6 Rgm

**Abt. 1100,54**

Aremberg - St. Nikolaus (1593-1994)

Nr. 1-532      2,2 Rgm

**Abt. 1100,55**

Kollig - St. Willibrord (1830-1978)

Nr. 1-78        2,0 Rgm

**Abt. 1100,56 (s. auch Abt. 71,110)**

Speicher - St. Philippus und Jakobus (1683-1992)

Nr. 1-667      3,0 Rgm

**Abt. 1100,57 (ehemals Abt. 71,191)**

Fließem - Kreuzerhöhung und St. Stephan (1675-1997)

Nr. 1-520      1,8 Rgm

**Abt. 1100,58**

Niederremmel – St. Martin (1531-1998)

Nr. 1-845      4,1 Rgm

**Abt. 1100,59 (ehemals Abt. 71,56)**

Piesport - St. Michael (1666-1991)

Nr. 1-419      3,5 Rgm

**Abt. 1100,60**

Trier-Zewen – St. Martinus (1715-2002)

Nr. 1-653      4,5 Rgm

**Abt. 1100,61 (s. auch Abt. 71,234)**

Kinheim - St. Martin (1637-2002)

Nr. 1-701      2,8 Rgm

**Abt. 1100,62 (s. auch Abt. 71,51)**

Nickenich - St. Arnulf (1602-1990)

Nr. 1-390      2,6 Rgm

**Abt. 1100,63**

Kell am See - St. Bartholomäus (1730-2003)

Nr. 1-370      3,4 Rgm

**Abt. 1100,64**

Seesbach - St. Laurentius (1467, 1765-1995)

Nr. 1-697      3,1 Rgm

**Abt. 1100,65 (ehemals Abt. 71,244)**

Daubach (Rehbach) - Maria Königin (1740-1987)

Nr. 1-260      1,5 Rgm

**Abt. 1100,66 (s. auch Abt. 71,87 und Abt. 1100,90)**

Hümmel - St. Cyriacus (1640-1967)

Nr. 1-422      1,3 Rgm

**Abt. 1100,67**

Esch - St. Medard mit Filiale Feusdorf (1631-1955)

Nr. 1-247      0,2 Rgm

**Abt. 1100,68**

Blankenrath - St. Maria Himmelfahrt (1675-1998)

Nr. 1-577      3 Rgm

**Abt. 1100,69**

Peterswald - St. Peter und Paul (1789-1998)

Nr. 1-57      0,3 Rgm

**Abt. 1100,70**

Tellig - St. Cornelius und Cyprian (1834-1996)

Nr. 1-25      0,3 Rgm

**Abt. 1100,71**

Gutweiler - St. Cosmas und Damian (1749-2010)

Nr. 1-154      1,3 Rgm

**Abt. 1100,72**

Pluwig - St. Johann Baptist ([1695], 1809-2010)

Nr. 1-271      3 Rgm

**Abt. 1100,73**

Schöndorf - St. Andreas ([1569], 1684-2010)

Nr. 1-604      2,8 Rgm

**Abt. 1100,74**

Landscheid - St. Gertrud (1696-1987)

Nr. 1-580      3 Rgm

**Abt. 1100,75**

Trier-Olewig - St. Anna (1882-2005)

Nr. 1-287      2,8 Rgm

**Abt. 1100,76 (ehemals Abt. 71,245)**

Bitburg - St. Peter (1500-1965)

Nr. 1-1179      3,5 Rgm

**Abt. 1100,77 (ehemals Abt. 71,123)**

Bitburg - Liebfrauen (1498-1924)

Nr. 1-49      0,7 Rgm

**Abt. 1100,78 (ehemals Abt. 71,89)**

Mertesdorf - St. Martin (1700-2001)

Nr. 1-198      2,0 Rgm

**Abt. 1100,79**

Buchholz-Eckfeld – Maria Heimsuchung (1733-1999)

Nr. 1-463      2,5 Rgm

**Abt. 1100,80**

Hemmersdorf - St. Konrad und St. Nikolaus (1546-1986)

Nr. 1-143      1,4 Rgm

**Abt. 1100,81 (ehemals Abt. 71,214)**

Zeltingen - St. Stephanus (1648-1990)

Nr. 1-965      5,0 Rgm

**Abt. 1100,82**

Rachtig - St. Marien (1630-2010)

Nr. 1-442      2,3 Rgm

**Abt. 1100,83**

Erden - St. Anna (1701-1988)

Nr. 1-16      0,2 Rgm

**Abt. 1100,84**

Lösnich - St. Vitus (1811-1988)

Nr. 1-363      1,3 Rgm

**Abt. 1100,85**

Neumagen-Dhron – Maria Himmelfahrt ([1444ff.] 1725-2012)

Nr. 1-799      2,0 Rgm

**Abt. 1100,86**

Merzkirchen - St. Martin (1809-1994)

Nr. 1-129      1,5 Rgm

**Abt. 1100,87**

Rhaunen - St. Martin (1719-1996)

Nr. 1-293      2,8 Rgm

**Abt. 1100,88**

Schiffweiler- St. Martin (1781-1995)

Nr. 1-209      2,8 Rgm

**Abt. 1100,89**

Barweiler - St. Gertrud (1613-2001)

Nr. 1-133      0,5 Rgm

**Abt. 1100,90 (s. auch Abt. 71,87 und Abt. 1100,66)**

Hümmel - St. Cyriacus (1771-1950)

Nr. 1-6          0,1 Rgm

**Abt. 1100,91**

Bickendorf - St. Martin (1668-1995)

Nr. 1-502      2,3 Rgm

**Abt. 1100,92**

Ehlenz – St. Pankratius (1666-1995)

Nr. 1-267      1,4 Rgm

**Abt. 1100,93**

Ernzen - St. Markus ([1594-1693] 1842-2001)

Nr. 1-96          1 Rgm

**Abt. 1100,94**

Ferschweiler - St. Luzia (1680-2001)

Nr. 1-91          1,3 Rgm

**Abt. 1100,95**

Echternacherbrück - St. Pius X. (1947-1991)

Nr. 1-23          0,3 Rgm

**Abt. 1100,96 (s. auch Abt. 71,129)**

Oberwesel - Liebfrauen und St. Martin (1468-1965)

Nr. 1-157      0,8 Rgm

**Abt. 1100,97**

Langsur - St. Katharina (1696-2000)

Nr. 1-87      1,5 Rgm

**Abt. 1100,98 (s. auch Abt. 71,49 und Abt. 71,184)**

Mesenich/Sauer - St. Remigius (1700-1999)

Nr. 1-46      0,6 Rgm

**Abt. 1100,99**

Britten - St. Wendalinus ([1329]1769-1992)

Nr. 1-354      2,6 Rgm

**Abt. 1100,100 (s. auch Abt. 71,230)**

Bruschied - St. Franz Xaver (1766-1996)

Nr. 1-160      1,0 Rgm

**Abt. 1100,101 (s. auch Abt. 71,236)**

Oberhausen - Maria Himmelfahrt (1605-1996)

Nr. 1-171      2,0 Rgm

**Abt. 1100,102**

Bad Kreuznach – St. Nikolaus (1405, 1627-2008)

Nr. 1-1099      16,1 Rgm

s. auch Abt. 1100,115 Bad Kreuznach St. Wolfgang

Abt. 1100,129 Bad Kreuznach Heilig Kreuz und

Abt. 1100,134 Bad Kreuznach St. Franziskus

**Abt. 1100,103**

Burgen –St. Sebastian ([1154]1627-1989)

Nr. 1-191      2,8 Rgm

**Abt. 1100,104**

Kenn – St. Margareta (1681-2012)

Nr. 1-343      4,5 Rgm

**Abt. 1100,105**

Kruft – St. Dionysius (1772-2001)

Nr. 1-288 4,5 Rgm

**Abt. 1100,106**

Holstum-Schankweiler - Maria Himmelfahrt u. St. Rochus (1745-1980)

Nr. 1-100 1,5 Rgm

**Abt. 1100,107**

(Koblenz) Güls – St. Servatius (1680-2006)

Nr. 1-389 5,0 Rgm

**Abt. 1100,111 (ehemals Abt. 71,210)**

Pillig – St. Firminus (1720-1981)

Nr. 1-107 1,0 Rgm

**Abt. 1100,113**

Zerf – St. Laurentius (1668-2000)

Nr. 1-193 3,0 Rgm

**Abt. 1100,114 (s. auch Abt. 71,201)**

Masburg – St. Laurentius (1837-1982) und

Müllenbach - St. Hubertus (1331-2007)

Nr. 1-436 6,3 Rgm

**Abt. 1100,115**

Bad Kreuznach – St. Wolfgang (1945-2008)

Nr. 1-81 1,5 Rgm.

s. auch Abt. 1100,102 Bad Kreuznach St. Nikolaus

Abt. 1100,129 Bad Kreuznach Heilig Kreuz und

Abt. 1100,134 Bad Kreuznach St. Franziskus

**Abt. 1100,116**

Macken – St. Kastor (1605-2000)

Nr. 1-326 2,0 Rgm

**Abt. 1100,117**

Lutzerath – St. Stephan (1446-1985)

Nr. 1-237 4,5 Rgm

**Abt. 1100,118**

Züsch – St. Antonius von Padua (1783-2004)

Nr. 1-261 4,0 Rgm

**Abt. 1100,119**

Damflos – St. Johannes der Täufer (1942-2002)

Nr. 1-32 0,5 Rgm

**Abt. 1100,121 (s. auch Abt. 71,43)**

Konfeld – St. Johannes der Täufer (1734-1994)

Nr. 1-174 2,0 Rgm

**Abt. 1100,123**

Schweich - St. Martin (1469-2000)

Nr. 1-899 17,0 Rgm

**Abt. 1100,124**

Gevenich - St. Hubertus (1249-2008)

Nr. 1-216 3,0 Rgm

**Abt. 1100,128**

Rhens - St. Theresia (1528-2010)

Nr. 1-391 4,5 Rgm

**Abt. 1100,129**

Bad Kreuznach – Heilig Kreuz (1819-2011)

Nr. 1-288 7 Rgm.

s. auch Abt. 1100,102 Bad Kreuznach St. Nikolaus

Abt. 1100,115 Bad Kreuznach St. Wolfgang und

Abt. 1100,134 Bad Kreuznach St. Franziskus

**Abt. 1200**

Deposita sonstiger kirchlicher Institutionen

Abt. 1200,1 bis Abt. 1200,3

**Abt. 1200,1**

Heil- und Pflegeanstalt der Barmherzigen Brüder Saffig

Nr. 1-2080 6,2 Rgm

**Abt. 1200,2**

Koblenz, Krankenhaus Kemperhof (1946-2010)

Nr. 1-2 0,1 Rgm

**Abt. 1200,3**

Apostolat der Priester- und Ordensberufe (1817-2005)

Nr. 1-535 7,0 Rgm

**Abt. 1200,4**

Klarissenkloster binnen Trier (1608-1961)

Nr. 1-16 0,5 Rgm

**Abt. 1200,5**

Karittasschwestern vom Dritten Orden des hl. Franziskus (Franziskus-Schwestern) Wadern (1929-1996)

Nr. 1-65 1,0 Rgm

**Abt. R 2000**

Karten und Pläne BGV Trier – Bauabteilung: Kirchengemeinden

(ca. 1920-1996)

Nr. 1-975 40,0 Rgm

**Abt. R 2010**

Karten und Pläne BGV Trier– Bauabteilung: Baumaßnahmen des Bistums (1840-1994)

2,0 Rgm